Remseck am Neckar
Große Kreisstadt

Sitzungsvorlage Nr. 4/2017

☒ öffentlich (ö)
☐ nichtöffentlich (nö)

Az.: 902.411 DikZ.: Ke/BK Datum: 11.01.2017

Vorgang: Vorlage 192/2016

zur Behandlung im

Gremium	Sitzung am	Information	Vorberatung	Beschlussfassung	Bemerkung
Ausschuss für Umwelt und Technik	24.01.2017		X		
Verwaltungsausschuss	26.01.2017		X		
Betriebsausschuss	17.01.2017		X		
Ausschuss für Bildung, Familie und Soziales					
Gemeinderat	31.01.2017			X	

Beratungsgegenstand:

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017
- Anfragen und Anträge der Fraktionen -

Beschlussvorschlag:

☒ **Gesetzliche/vertragliche Aufgabe**

Finanzielle Auswirkungen: ☐ ja ☐ nein

HHSt:

	Ausgaben neu	im Haushaltsplan eingestellte Mittel	Abweichung (über-/außerplanmäßige Ausgaben +; Minderausgaben -)	Einnahmen
Gesamtbeträge d. Maßnahme	€	€	+ €	€
davon im lfd. Haushaltsjahr	€	€	+ €	€

Jährliche laufende Belastung (Folgekosten): €
(einschl. kalkulatorischer Kosten abzgl. Folgeerträge und -einsparungen)

Zur Finanzierung von über-/außerplanmäßigen Ausgaben siehe Beschlussvorschlag oben!

Dirk Schönberger
Oberbürgermeister

Anzahl Seiten: 2

Sachdarstellung / Begründung:

Für die Haushaltsplanberatung 2017 sind bis Mittwoch, 11. Januar 2017 von den Fraktionen, in der Reihenfolge des Eingangs, folgende Anfragen und Anträge eingegangen:

Freie Wähler	Anlage 1
Bündnis 90/Die Grünen	Anlage 2
FDP	Anlage 3
CDU	Anlage 4
SPD	Anlage 5

Die Vorberatung ist in den Ausschüssen am 17., 24. bzw. 26. Januar 2017 vorgesehen. Um eine möglichst zügige Sitzungsabfolge zu ermöglichen, werden die Fragen und Anträge der Fraktionen nicht nur in Kopie, sondern von der Verwaltung auch in einer **tabellarischen Übersicht** zusammengefasst. Darin ist auf ggf. ähnliche oder deckungsgleiche Fragen oder Anträge sowie auf die betroffene Haushaltsstelle verwiesen und auch angegeben, in welchem Ausschuss die Beratung vorgesehen ist. Diese tabellarische Übersicht **ist als Anlage 6 beigefügt**.

Für die Verabschiedung des Haushalts 2017 am 31. Januar 2017 ist folgender Ablauf vorgesehen:

- Abstimmung über Einzelanträge,
- Stellungnahmen der Fraktionen,
- Gesamtabstimmung Haushalt / Wirtschaftspläne

Freie Wähler

Remseck a.N.

- Gemeinderatsfraktion -

Fragen und Anträge zum Entwurf des Haushaltsplans 2017

Wir bitten die Verwaltung um Auskunft zu folgenden Fragen:

1. **Wie ist der Stand der Überlegungen in der Verwaltung zum Thema „Ärztliche Versorgung in Remseck am Neckar“?**

   Begründung:

   Auf unseren Antrag zum Haushalt 2015, unseren Antrag vom 25.06.2015 und unsere Anfrage vom 24.11.2016 dürfen wir Bezug nehmen.

2. **Welche Entwicklungen gibt es im Themenbereich „Interkommunale Zusammenarbeit“?**

   Begründung:

   Unser entsprechender Antrag zum Haushalt 2016 wurde mit nur einer Gegenstimme vom Gemeinderat angenommen. Rückmeldungen aus der Verwaltung hat der Gemeinderat bisher hierzu nicht erhalten.

3. **Wie bewertet die Verwaltung die weitere Zunahme des Abmangels beim Hort an der Schule? Liegen Vergleichszahlen aus anderen Kommunen vor?**

   Begründung:

   Auch dieses Thema hatten wir bereits bei der Beratung des Haushaltsplanes 2016 angesprochen. Für 2017 wird erneut ein erhöhter Abmangel von 299 T€ erwartet (UA 2911, S. 76), obwohl die Zahl der Gruppen von 3 auf 2,5 zurückgegangen ist. Die Verwaltung hatte in der Vorlage 9/2016 auf unsere Frage mitgeteilt, dass sie im Prinzip keine Möglichkeiten sieht, die Situation zu verbessern. Wir bitten um Darstellung der zu erwartenden weiteren Entwicklungen (Kinderzahlen, Personalbedarf, Raumsituation).

   Außerdem wäre der Vergleich mit Zahlen anderer Kommunen hilfreich zur Bewertung der Situation.

4. Welche konkreten Ziele soll die Sportentwicklungsplanung verfolgen?

Begründung:

Für die aus dem Jahr 2016 nach 2017 verschobene Fortschreibung der Sportentwicklungsplanung sind im aktuellen Entwurf 40 T€ angesetzt (HH-St. 601000, S. 110). Im letzten Jahr war dafür ein Betrag von 20 T€ vorgesehen. Wann soll der Gemeinderat über konkrete Aufgabenstellung und Ziele dieser Planung informiert werden?

5. Wie ist der Stand der Arbeiten zu einem Mobilitätskonzept? Wie sollen die Ergebnisse der AG Verkehr mit dem Mobilitätskonzept zusammengeführt werden?

Begründung:

Neben 70 T€ aus dem HH-Jahr 2016 beantragt die Verwaltung in 2017 weitere 20 T€ (UA 63000064, S, 218). Auf unsere Anfrage zum Haushalt 2016 hatte die Verwaltung zugesagt, dem Gemeinderat in einer Sitzungsvorlage die angedachten Umsetzungsschritte darzustellen und die Zustimmung zu entsprechenden Aufträgen einzuholen.

Neu hinzugekommen ist in der Zwischenzeit die AG Verkehr als Maßnahme der Bürgerbeteiligung. Eine Verknüpfung beider Entwicklungen ist unseres Erachtens unabdingbar.

6. Was ist der Verwaltung zur Zukunft des Notariats Remseck bekannt?

Begründung:

Der Haushaltsplan weist in UA 0200 u.a. Mittel für die Unterbringung des Notariats aus. Dies veranlasst uns zu der Frage, wie im Zusammenhang mit der beim Land in Umsetzung befindlichen Grundbuch- und Notariatsreform, die zum 01.01.18 vollzogen sein soll, sich die Zukunft für Remseck abzeichnet. Sind die Grundbücher bereits verlagert? Wenn ja, wie funktioniert der Zugriff auf Grundbücher und Grundakten? Wird nach der Reform ein Notariat in Remseck bestehen bleiben?

8. Wie intensiv wird die erneuerte und erweiterte Sporthalle Regental genutzt?

Begründung:

Der Aufwand für den Betrieb der Sporthallen ist nach Inbetriebnahme der erweiterten Halle Regental erwartungsgemäß gestiegen. UA 5610 des Haushalts (S. 111) weist einen Abmangel von jetzt rund 568 T€ für die Sporthallen aus.

Wir bitten um Auskunft, wie intensiv die Nutzung der Sporthalle Regental, insbesondere die Nutzung der neu hinzugekommenen Räume ist. Wie ist die Nutzung des Kletterturms geregelt und wie häufig wird er genutzt?

9. Welche Maßnahmen sollen bei der Sportanlage Hummelberg in Neckarrems durchgeführt werden?

Begründung:

Wir gehen davon aus, dass der Haushaltsansatz in Höhe von 50 T€ (HH.-St. 56200004, S. 204) für das Herrichten eines Bolzplatzes gedacht ist, der unabhängig vom Kunstrasenplatz auch von nicht in Vereinen organisierten Einwohnern genutzt werden kann. Wann sind hierfür welche Baumaßnahmen geplant?

10. Gibt es bereits konkrete Planungen für die Grünflächen- und Spielplatzgestaltung an der Neckarkanalstraße in Aldingen?

Begründung:

Der Haushalt weist bei den HH-St. 580000003 und 581000006 (S. 205 u. 206) insgesamt Mittel in Höhe von 200 T€ für die genannten Maßnahmen aus. Hat die Verwaltung bereits konkrete Vorstellungen? In welcher Form ist eine Bürgerbeteiligung geplant?

11. Wie realistisch ist es, dass die Mittel für den Umbau von Ganztagesgrundschulen in Höhe von 1,9 Millionen € im Haushaltsjahr verausgabt werden?

Begründung:

Die Höhe des Ansatzes bei HH-St. 21000002 (S. 170) überrascht uns. Nach unserer Kenntnis ist der Stand der Planungen und die Beschlusslage im Gemeinderat längst nicht so weit, dass ein konkreter Mittelbarf in Höhe von 1,9 Mio € in 2017 bestehen könnte.

12. Wir bitten um Erläuterungen zur geplanten Interimslösung für die Wilhelm-Keil-Schule.

Begründung:

Mit einem Aufwand von 400 T€ plant die Verwaltung eine Interimslösung an der WKS. Wir bitten um Information zur Planungsidee und zum Zeitplan für die Beschlussfassung im Gemeinderat sowie die Umsetzung.

13. Welche Fahrzeuge sollen beim Bauhof beschafft werden?

Begründung:

Mit einem Ansatz von 300 T€ ist beim Bauhof eine umfangreiche Fahrzeugbeschaffung geplant. Wir bitten um Information über die wichtigsten Positionen.

14. Welche finanziellen Risiken bestehen für den Eigenbetrieb Stadtentwässerung noch bei der Abrechnung des Anschlusses an das Hauptklärwerk Stuttgart?

Begründung:

In der Zusammenfassung zum Vermögensplan auf Seite 455 wird die noch offene Abrechnung angesprochen. In welcher Größenordnung bestehen noch Kostenrisiken? Wie kann unter diesem Vorbehalt die Gesamtwirtschaftlichkeit des Anschlusses an das HKW Stuttgart beurteilt werden?

15. Sieht die Verwaltung eine Möglichkeit, die Investitionen in Fahrzeuge der Feuerwehr in der mittelfristigen Finanzplanung zeitlich zu „strecken“?

Begründung:

Nach der für 2017 geplanten und beschlossenen Investition in ein Wechselladerfahrzeug stellt sich uns die Frage, ob tatsächlich auch in den Folgejahren 2018 bis 2020 jeweils zwischen 350 und 400 T€ für die Fahrzeugbeschaffung erforderlich sind oder ob die Fahrzeugkäufe nicht mit Rücksicht auf andere Investitionen des Stadt zeitlich verschoben werden können. Wir bitten deshalb die Verwaltung um kritische Prüfung des Beschaffungsprogramms zusammen mit der Führung der Feuerwehr.

16. Schöpft die Verwaltung alle möglichen Einsparungen bei den Post- und Fernmeldegebühren aus?

Begründung:

Der erwartete Aufwand für Post- und Fernmeldegebühren (HH-St. 652000, S. 41) steigt 2017 um fast 10 Prozent gegenüber 2016. Das wirft die Frage auf, ob die Verwaltung regelmäßig prüft, dass jeweils die günstigsten Anbieter beauftragt werden, für die Briefpost z.B. BW-Post anstelle der deutschen Post?

Wir beantragen:

1. **Auf die Instandsetzung der Treppenanlage zwischen Hintere Straße und Untere Weinbergstraße in Neckarrems zu verzichten und die Treppe als öffentliche Verkehrsanlage zu entwidmen.**

   Begründung:

   Wir beziehen uns auf die HH-Stelle 511200 (S. 121) sowie bereits früher geführte Diskussionen. Wir sind der Ansicht, dass die Treppe für den Fußgängerverkehr nahezu bedeutungslos ist und daher eine Investition in diese Anlage in Höhe von einigen 10 T€ nicht vertreten werden kann.

   Die Treppenanlage macht ausschließlich Sinn für Fußgänger, die aus der Unteren Weinbergstraße in die Hintere Straße oder in Gegenrichtung unterwegs sind; außer für Spaziergänger sehen wir aber hierfür keinen Bedarf; diesen wenigen Spaziergängern ist ein geringer Umweg von rund 80 Metern zuzumuten. Alle übrigen Fußgänger, die über die Obere Weinbergstraße aus den höher gelegenen Wohngebieten zur Dorfstraße oder auch zur Hintere Straße gehen wollen, ist die Treppe ohne Bedeutung. Dies gilt unseres Erachtens auch für Schüler.

   Außerdem ist die Treppe durch private Gebäude zwischenzeitlich komplett angebaut und als öffentliche Anlage kaum zu erkennen. Deshalb schlagen wir vor, die Treppe als öffentliche Verkehrsanlage zu entwidmen und sie den Anliegern zum Erwerb anzubieten.

2. **Die Mitgliedschaft in der „Grünen Nachbarschaft“ so bald als möglich zu beenden.**

   Begründung:

   Wir nehmen hier Bezug auf den Antrag Nr. 3 der CDU-Fraktion zum Haushalt 2016, der in der Sitzung des Gemeinderates am 26.01.16 zurückgestellt wurde.

   Der Entwurf des Haushaltsplanes 2017 weist im Verwaltungshaushalt bei HH-Stelle 637000 einen Betrag von 12.500 € für den „Gemeinsamen Topf“ der Grünen Nachbarschaft aus. Im Vermögenshaushalt sind bei der HH-Stelle 962100 weitere 33.000 € mit der Bezeichnung „Grüne Nachbarschaft“ angegeben, ohne diese näher zu spezifizieren.

   Wir meinen, dass die als „Grüne Nachbarschaft“ bezeichnete Partnerschaft mit mehreren Kreiskommunen zur Förderung von Naturschutz und Landschaftspflege sich nach mehr als 20 Jahren ihres Bestehens überlebt hat. Einerseits sind uns aus den letzten Jahren keine Maßnahmen bekannt, von denen Remseck wesentlich profitiert hätte, anderseits ist die personelle Kompetenz der Stadtverwaltung in diesem Bereich mittlerweile so gut ausgebaut, dass eine Unterstützung von außen nicht mehr regelmäßig notwendig ist.

   Hinzu kommt, dass sich bedingt durch die Remstal-Gartenschau die Aktivitäten des Naturschutzes und der Landschaftspflege räumlich verlagert haben und dass dadurch auch neue Partnerschaften für Planung und Realisierung entstanden sind. Auf eine Mitgliedschaft in der Grünen Nachbarschaft kann Remseck deshalb verzichten und die dadurch bedingten Kosten einsparen.

3. Die mobile Radaranlage so bald als möglich ausschließlich in Remseck am Neckar einzusetzen.

Begründung:

Seit vielen Jahren wird die von der Stadt Remseck betriebene mobile Radaranlage aufgrund einer Verwaltungsvereinbarung auch in mehreren anderen Kreiskommunen eingesetzt und steht daher für Geschwindigkeitskontrollen in Remseck nur bedingt zur Verfügung. Die Einnahmen und Ausgaben dazu sind auf S. 49 des Haushaltsplanes im UA 1180 nachgewiesen.

Wir hatten der Verwaltung bereits mit Schreiben vom 08.11.2016 mitgeteilt, dass wir – nicht zuletzt aufgrund zahlreicher Anregungen aus der Bürgerschaft – vermehrte Geschwindigkeitskontrollen in Remseck für erforderlich halten. Ohne den Ergebnissen der eingesetzten AG Verkehr vorgreifen zu wollen bitten wir daher, die bestehenden Vereinbarungen mit den anderen Kommunen mit dem Ziel der Kündigung zu überprüfen.

Remseck am Neckar, den 09. Januar 2017

Peter Bürkle
Jürgen Geiger
Jens Kadenbach
Gerhard Waldbauer
Isabel Eisterhues
Peter Großmann
Rainer Plessing

Anlage 2
zu Vorlage 4/2017

Remseck, den 10.01.2017

Fragen zum Haushaltsplan 2017

Verwaltungshaushalt
S. 35, 62900 Stellenausschreibungen: Überschreitung 2016 um 35.000€ lt. V2 ? Wieso dann nur Ansatz 2017 wie 2016 40.000€?

S.62 672000 Grundschule Pattonville: Ist die Bürgerhallennutzung nicht in der ZV-Umlage (S.152 833100) enthalten?

S. 65, 2210 Realschule, 171100: Warum keine Zuweisung Mittagstisch?

S. 83, 3330 Jugendmusikschule, 588000 Internetauftritt 2016 neu gestaltet: Was wurde da gemacht?

S. 99, 4640 Kitas, 162000: Interkommunaler Kostenausgleich: Werden weniger Auswärtige in Remseck betreut? Wieviele Kinder sind betroffen?
718210: Werden weniger Remsecker Kinder auswärts betreut? Wieviele Kinder werden auswärts betreut?

S. 110, Sport, 601000: 40 000 € für Sportentwicklungsplanung: Was ist konkret damit geplant?

S. 111, 5610 Sporthallen, 501000 Gemeindehalle Hochdorf: Reparatur und Austausch Lüftungstechnik und Beschattung (2011 eingeweiht! Wie sieht es mit Gewährleistungsansprüchen aus?

S. 146, 220000 Konzessionsabgabe Fernwärme Pattonville: Wieso Steigerung um 27%?

Vermögenshaushalt

S. 166, 935300: 700 000 € für Fahrzeuge der Feuerwehr (zum Vergleich: 2016 370 000 €, 2015 442 000 €): Was ist konkret geplant?

S. 172, 2112 Grundschule Hochberg, 962000 Grün- und Außenanlagen 100.000,-, Was ist konkret geplant?

S. 179, 2820 Wilhelm-Keil-Schule, 941200: Interimslösung 400.000 € Was ist da konkret geplant?

S. 204, 5620 Sportplätze, 961000 Sportanlage Hummelberg 50.000 €. Was ist konkret geplant?

S. 212, 983 000: 17 500 € für Landschaftspark Region: Was soll da gemacht werden?

Keine Radwegesanierungen geplant?

S. 230, 969 000: Breitband 50 000 €. Was ist konkret geplant?

S. 230, 952 000 Wohnmobilstellplatz: 20 000 € bei Gesamtbedarf von 200 000 €. Was ist konkret geplant?

S. 345, 95 Baumaßnahmen: Wo ist die Finanzierung für die noch ausstehenden Infrastrukturmaßnahmen (Nord-Ost Anschluss, Fußgängerbrücke über Landesstraße) in Pattonville abgebildet?

Remseck, den 09.01.2017

Kindergarten-Bedarfsplanung

Antrag:

Die Verwaltung möge die Bedarfsplanung für die Kindertagesstätten unter besonderer Berücksichtigung der Bautätigkeit in den einzelnen Ortsteilen und der Zunahme der Zuwanderung überarbeiten.

Begründung:

Mit dem Bedarfsplan für Kindertagesstätten 2016/2017 weist erstmals eine Bedarfsplanung Defizite im Bereich der Über 3-Jährigen aus. Das ist nicht gut und weist auf strukturelle Defizite hin, die wir dringend mit einer Konzeption zur Weiterentwicklung der Kinderbetreuungsangebote angehen müssen.

Laut Statistischem Landesamt (Statistisches Monatsheft 9/2016) steigt die Geburtenrate auch im Kreis Ludwigsburg wieder an. Außerdem wird die Bautätigkeit in einzelnen Ortsteilen zunehmen, was erfahrungsgemäß den Zuzug junger Familien begünstigt. Die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen führt zu einer weiteren Zunahme der Kinderzahlen. Der Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen wird also mittelfristig deutlicher ansteigen als bisher geplant.

Generell sollten die Größen, die zur bisherigen Ermittlung des Bedarfs herangezogen werden, überprüft werden, da sich in der Vergangenheit immer wieder kurz vor den entsprechenden Kindergartenjahren ein Mehrbedarf herausgestellt hat und somit kaum Handlungsspielraum besteht. Wir halten es generell für akzeptabel, Familien auf freie Plätze in anderen Ortsteilen zu verweisen. Allerdings halten wir es unter

zeitlichen und verkehrlichen Aspekten für nicht sehr familienfreundlich, wenn beispielsweise Kinder aus Aldingen nach Hochdorf geschickt werden.

Ab dem Frühjahr stehen in einigen Ortsteilen keine Kitaplätze mehr zur Verfügung, weshalb sich die Verwaltung auf Freie Träger verlässt (Vorlage 187/2016). Dies begrüßen wir aus Gründen der Angebotsvielfalt. Diese Angebotsarten können nur einen kleinen Teil der entsprechenden Nachfrage aus der Bevölkerung befriedigen. Engpässe sollten in Zukunft nicht nur durch Freie Träger kompensiert werden können.

Unser Ziel im Bereich U 3 ist, 35 % der Kinder hier einen Platz zu bieten. In der Summe gelingt das rechnerisch. Allerdings zeigt die nähere Betrachtung, dass im U 3-Bereich ein beträchtliches Defizit bei den Betreuungsformen verlängerte Öffnungszeiten und Ganztagesbetreuung besteht – und auf diese Betreuungsformen kommt es an. Genau diese werden im U3-Bereich nachgefragt. Daher sollte im Rahmen der Konzeption zur Weiterentwicklung der Kinderbetreuungsangebote auch an die Neuschaffung von Plätzen im U 3-Bereich gedacht werden.

Diese Betrachtung ist auf die Entwicklung der Schülerzahlen an den Grundschulen entsprechend anzuwenden.

gez. Karl Burgmaier, Heike Gebbert, Harald Röhrig, Swantje Sperling, Monika Voggesberger

FDP Fraktion im Gemeinderat Remseck

Freie Demokraten
FDP Fraktion Remseck

Datum: 08.01.2017

Fragen zum Haushaltsentwurf 2017

Vorab ein Hinweis:
Bitte im Vorbericht HHPlanentwurf 2017 Seite V 4, 2.letzter Absatz die Worte „Wenigerausgaben“ und „geringere Ausgaben“ in „Mehrausgaben“ und „erhöhten Ausgaben“ ändern. Den Verwaltungstext umgesetzt würde es zu einer Verbesserung von 1,58 Mio. Euro kommen, lt. Zahlen des 1. Zwischenberichts sind es leider nur 620.000 Euro.

Seite 43: Einrichtung Verwaltungsangehörige / Mehrausgaben Öffentlichkeitsarbeit
Was konkret verbirgt sich hinter diesem Ansatz und der Steigerung von 5.500 Euro auf 13.000 Euro?

Seite 68 / 178: Pausenhof LMG
Wie sind hier die weiteren Überlegungen der Verwaltung, nachdem dieses Vorhaben vor Jahresfrist zurückgestellt wurde?

Seite 75/76: Kernzeit / Hort an der Schule
Analog zum Kostendeckungsgrad im Friedhofswesen hat sich der Gemeinderat auch beim Thema Kernzeit und Hort vor Jahren auferlegt, einen entsprechenden Kostendeckungsgrad zu erzielen. Lt. Fußnote Hort (S. 76) sind in Remseck derzeit 2,5 Gruppen eingerichtet, wobei PV nicht erwähnt wurde. Dafür stehen im HH Planentwurf 9,29 Personalstellen mit Kosten von 501.800 Euro. Wir bitten um Erläuterung, da uns die Verhältnismäßigkeit mit gewährleistet scheint. Wie viele Kinder sind aktuell in der Hortbetreuung? (kein Hinweis Seite 259).
Wie steht die Verwaltung zur Verhältnismäßigkeit Einnahmen/Ausgaben?

Seite 80: Verwaltung kultureller Angelegenheiten
HHst. 636100 – Welche Form der Beteiligung im Lutherjahr?

Seite 84: Heimatpflege
Wieso war es 2016 nicht möglich, das Projekt „Juden in Remseck“ umzusetzen?

Seite 87; UA 3600
Wie verhält es sich mit dem beim „Runden Tisch Naturschutz und Landschaftsplanung“ besprochen und diskutierten Streuobstwiesenlehrpfad Hochberg?

Stadträte: Gustav Bohnert (Tel. 43192), Kai Buschmann (Tel. 871896), Armando J. Mora Estrada (Tel. 860170)
Anschrift: Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweiler Str. 6, 71686 Remseck-Hochdorf, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de
Email: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet**: www.fdp-remseck.de **Facebook:** https://www.facebook.com/fdpremseck

Seite 87: HHSt. 637100 Baumkataster
Über welchen Zeitraum wird die Erstellung des Baumkatasters noch andauern?

Seite 99: Tageseinrichtungen für Kinder
Beim Posten Kostenersätze Mittagstisch“ wurden auf der Einnahmeseite 155.000 Euro aufgeführt, auf der Ausgabeseite 135.000 Euro? Wir bitten um Erklärung der Differenz.

Seite 110: Sportentwicklungsplanung / Sportstättenleitplanung:
Im Jahre 2016 wurde im HH Plan Entwurf bereits ein Ansatz Sportentwicklungsplanung (S. 113) gelistet. Dieser ist im HH- Entwurf 2017 nicht mehr aufgeführt. Geführt werden 40.000 Euro. Was ist das Ziel der Sportentwicklungsplanung und wer soll diese durchführen?

Seiten 111 / 202: UA 5610 – Überdachung Sportlereingang Gemeindehalle Hochdorf
In welcher Position sind die zugesagten Mittel für die Überdachung des Sportlereingangs enthalten? (rückwärtige Seite der Halle)

Seite 112: Bewirtschaftungskosten VfB Neckarrems 1913
Was verbirgt sich hinter den Positionen 541000 – 547000 in Höhe von 49.000 Euro und dem Hinweis: einschließlich Bewirtschaftungskosten VfB Neckarrems 1913 e.V.?

Seite 115: Neckarstrand:
Haben sich nach knapp 50.000 Euro im Jahre 2016 für die Pflege des Neckarstrandes die Ausgaben stabilisiert? Wir verweisen auf unsere Anfrage zum HH 2015 und 2016.

Seite 118: Stadtplanung und Gebäude
Was ist unter „Verpflegungskonzept“ (HHSt. 637000) zu verstehen?

Seite 131: Alte Gemeindehalle Hochberg
Auf Betreiben der FW Fraktion wurde vor Jahren der Mietpreis der Alten Gemeindehalle Hochberg derart erhöht, dass bei der Mietanzahl ein Einbruch erfolgte. Heute glänzt die Alte Gemeindehalle mit einem Abmangel (ohne Thekenerneuerung) von nahezu 50.000 Euro. Wie steht die Stadtverwaltung zu Überlegungen, den Mietpreis wieder auf Preisklasse 4 zurückzuführen und somit die Anzahl der Anmietungen wieder zu steigern?

Seite 152: Allgemeine Finanzwirtschaft
Wie verhält sich die Äußerung des Oberbürgermeisters bei der Haushaltseinbringung, bei der er Steuererhöhungen in den nächsten Jahren nicht ausschließt („Das kann sich in den kommenden Jahren aber ändern“) mit dem Vermerk des Kämmerers, dass er in der mittelfristigen Finanzplanung keine Steuererhöhung einplant? (Seite V 36 - (Grundsteuer/ Gewerbesteuer: „Bei diesen beiden Gemeindesteuern wurde unterstellt, dass die derzeit gültigen Hebesätze im Finanzplanungszeitraum nicht geändert werden“)

Stadträte: Gustav Bohnert (Tel. 43192), Kai Buschmann (Tel. 871896), Armando J. Mora Estrada (Tel. 860170)
Anschrift: Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweiler Str. 6, 71686 Remseck-Hochdorf, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de
Email: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet**: www.fdp-remseck.de **Facebook:** https://www.facebook.com/fdpremseck

Seite 169: Einzelpan 2 Schulen
Bedeuten die Ausführungen des Kämmerers auf Seite V 42, dass bei der bisher beschriebenen Investitionssumme von 6,5 Mio. Euro mit 1,3 – 1,625 Mio. Euro Fördermittel gerechnet werden kann? Wieso ist nicht zumindest der untere Ansatz im Vermögenshaushalt / mittelfristige Finanzplanung gelistet?

Seite 172: Hartplatz Grundschule Hochberg
Ist mit Hartplatz der Tartanplatz bei der Grundschule gemeint?

Seite 179: Interimslösung WKS
Was ist beim Ansatz 400.000 Euro unter „Interimslösung“ zu verstehen?

Seite 204: Stadien und Sportplätze
Welche Ausgaben werden hier gelistet? Auch Zuschüsse zum Sportplatzbau ?

Seite 216: Erschließung Rainwiesen II
Besteht keine Möglichkeit, die Erschließung Rainwiesen II über das Kommunalfinanzkonto (Seite 274) laufen zu lassen und so aus dem Kernhaushalt herauszunehmen?

Seite 217: Weitere Neckarquerung
Wie ist der aktuelle Stand beim Thema Planungsvereinbarung „weitere Neckarquerung“ (Westrandbrücke) – gerade mit Blick auf den von der FDP Fraktion beantragten Bürgerentscheid zur Westrandbrücke. Hier verweisen wir darauf, dass bei einem zeitgleichen Bürgerentscheid zur Bundestagswahl Aufwand und Kosten gespart werden können.

Seite 218: Zipfelbachbrücke Wilhelmsplatz
Wieso sind hier der Kostenansatz (170.000 Euro) bzw. die tatsächlichen Kosten nicht aufgeführt?

Seite 230 / 339: Breitbandversorgung
Was machen wir mit dem Ansatz von 50.000 Euro, wenn zuerst ein Gutachten zum Thema Marktversagen erstellt werden muss, die Region die BackbonePlanung vorantreibt. Es gilt, benachteiligte Stadtteile vordringlich zu versorgen.

Seite 264: Förderung des Sports
Die Erhöhung der Vereinszuschüsse führt erfreulicherweise sichtbar bei nahezu allen Vereinen zu einer gesteigerten Einnahme. Was ist der Grund, dass sich bei VfB Neckarrems Fußball e.V. um 1/3 und beim SHV Hochdorf um nahezu 90% reduziert hat?

Stadträte: Gustav Bohnert (Tel. 43192), Kai Buschmann (Tel. 871896), Armando J. Mora Estrada (Tel. 860170)
Anschrift: Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweiler Str. 6, 71686 Remseck-Hochdorf, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de
Email: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet**: www.fdp-remseck.de **Facebook:** https://www.facebook.com/fdpremseck

Fortschreibung Förderliste Sportvereine:
Ist es möglich, dass die Verwaltung die „Förderliste für Sportvereine“ aktualisiert, aus der hervorgeht, welcher Sportverein in Remseck für Vereinsheim, Halle, Sportplatz, Personal, welche Zuschüsse bzw. Hilfen der Stadt erhalten hat?

Kirchenverträge: Kirchenbaulasten bürgerlicher Gemeinden
Der Verwaltungsgerichtshof Baden-Württemberg hat die alten Verträge bürgerlicher Gemeinden mit evangelischen Kirchengemeinden zum Thema Kirchenbaulasten im Grunde für nichtig erklärt, weil nicht mehr zeitgemäß.
Welche Verträge bestehen zwischen der Stadt Remseck und den evangelischen Kirchengemeinden (Inhalt/Leistungsverpflichtung)?
Wie beurteilt die Verwaltung den neuen Status und welche Konsequenzen zieht die Stadtverwaltung vor dem Hintergrund der Verpflichtung von Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit daraus?

Stadtziele:
2015 hat die FDP Fraktion das Thema **Zielfindungs-und Bildungsprozess 2007/2010** aufgegriffen und dabei speziell das Unterziel im Handlungsfeld „Wirtschaftsbetrieb Stadt“ aufgegriffen: „Basis für finanzielle Zukunft ist geschaffen“ mit dem Teilziel: „Keine Kreditaufnahme“. Dort steht die mit Blick auf die mittelfristige Finanzplanung interessante Ausführung: „**1.** Vom Grundsatz des Verzichts auf Kreditaufnahmen kann abgewichen werden, wenn Maßnahmen zur Sanierung bzw. zum Erhalt des Bestands von Einrichtungen wirtschaftlich sinnvoll als Gesamtmaßnahme ausgeführt werden müssen (Fördermöglichkeit) und dazu die eigenen Mittel nicht ausreichen. Und jetzt der spannende Satz: „**2.** Als Höchstbetrag ist in diesem Fall eine Kreditaufnahme in Höhe der jährlichen Kredittilgung zulässig. Voraussetzung für die Einhaltung des Verzichts auf Kreditaufnahme ist die Realisierung der eingeplanten Grundstückserlöse“.

Diese **Remseck Ziele** wurden **2009 – 2014** fortgeschrieben und bestätigt.

Heute fragt die FDP Fraktion erneut: Wann werden diese inzwischen – mit Blick auf den Haushaltsentwurf geänderten Stadtziele fortgeschrieben?

FDP Fraktion

Gustav Bohnert
Fraktionsvorsitzender

Kai Buschmann

Armando J. Mora Estrada

Stadträte: Gustav Bohnert (Tel. 43192), Kai Buschmann (Tel. 871896), Armando J. Mora Estrada (Tel. 860170)
Anschrift: Fraktionsvorsitzender Gustav Bohnert, Poppenweiler Str. 6, 71686 Remseck-Hochdorf, email: gustav.bohnert@fdp-remseck.de
Email: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet**: www.fdp-remseck.de **Facebook:** https://www.facebook.com/fdpremseck

Anlage 3
zu Vorlage 4/2017

FDP Fraktion im Gemeinderat Remseck

Freie Demokraten
FDP Fraktion Remseck

Datum: 08.01.2017

Herrn
Oberbürgermeister
Dirk Schönberger
Vorsitzender des Gemeinderates
Rathaus Remseck

Antrag der FDP Stadtratsfraktion im Gemeinderat der Großen Kreisstadt Remseck a.N.

Remseck-Ticket prüfen

Die FDP Fraktion Remseck beantragt:
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept/Modell vorzulegen, welche Möglichkeiten eines Remseck-Tickets es geben könnte, welche Investitionen (Bezuschussungen/ Verwaltungsaufwand) dazu notwendig wären und welcher Re-Invest (standardisierte Bewertung) erwartet werden könnte. Welches Umsteigepotential MIV/ÖPNV wird gesehen?

Begründung:
Mit dem Ringbus bzw. seinem Nachfolger Stadtbus hat Remseck bezuschusste 4er Karten im Rat beschlossen. Im Zuge diverser Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen wurde der Zuschuss reduziert und letztlich eingestellt. Zwischenzeitlich hat die Verkehrsverdichtung innerhalb Remsecks stark zugenommen. Dazu tragen auch motorisierte Individualfahrten zur Erledigung des täglichen Bedarfs (z. B. Ärzte/Lebensmittelläden nicht mehr vor Ort) bei. Erinnert sei in diesem Zusammenhang die Diskussion um die so genannte „Einkaufslinie“ im Jahre 2014. Dort hatte die FDP Fraktion dann auch Kontakt zum damals neu gewählten OB aufgenommen und auf ein „Remseck-Ticket“ Konzept hingewiesen.

Bereits 1999 hatte die FDP im Kommunalwahlprogramm einen Punkt gelistet: **attraktive ÖPNV - Remseck-Karte (als Monats- oder Jahreskarte) prüfen**. Im Jahre 2000 hat die FDP Fraktion einen umfangreichen Fragenkatalog an die Verwaltung erstellt (Anlage).

In den letzten Jahren wurden in umliegenden Städten und Gemeinden immer wieder Vorstöße unternommen, auf das Stadt- oder Gemeindegebiet begrenzte Tickets einzuführen. Verwiesen sei nur auf Hemmingen, Marbach, Herrenberg oder aktuell die Diskussion in Ludwigsburg.

Es geht dabei nicht nur darum, ein VVS Zonen-Ticket zu bezuschussen, sondern ein auf die Markung der Stadt begrenztes bezuschusstes Ticket zu prüfen und somit speziell für Fahrten innerhalb Remsecks attraktiv zu machen. Ein solches Remseck Ticket kann zwar die verkehrlichen Herausforderungen Remsecks nicht lösen, aber zu einer Entspannung beitragen. Aus Sicht der Freien Demokraten muss ein solches Ticket die Begrenzung des Kurzzonentickets überwinden, einen gewissen Zeitkorridor (Fahrtunterbrechung) Gültigkeit haben usw.

Für die FDP Fraktion

Gustav Bohnert	Kai Buschmann	Armando J. Mora Estrada
Fraktionsvorsitzender	stv. Fraktionsvorsitzender	stv. Fraktionsvorsitzender

Stadträte: Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Kai Buschmann (Tel. 871896), Armando J. Mora Estrada (Tel. 860170)
Anschrift: Fraktionsvorsitzender Armando J. Mora Estrada, In Buderäcker 27, 71686 Remseck-Hochdorf, email: armando.moraestrada@fdp-remseck.de
Email: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet**: www.fdp-remseck.de **Facebook:** https://www.facebook.com/fdpremseck

F.D.P. Fraktion im Gemeinderat Remseck

F.D.P.

Datum: 29.10.2000/1/4

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Schlumberger,

nachfolgend ein Fragenkatalog der F.D.P. Fraktion an die Gemeindeverwaltung Remseck am Neckar mit der Bitte um Beantwortung. Danke

Vorbemerkung:
Es ist Ziel der Remsecker F.D.P., die Abmangelbeträge des ÖPNV hauptsächlich in Bezug auf den Stadtbahnbetrieb und den Stadtbus nachhaltig zu senken, da hier die Gemeinde Remseck mit direkten Abmangelbeträgen eingebunden ist.

Da es bis heute zu keiner Offenlegung der Gebührenkalkulationen der im Verband der Region Stuttgart (VRS) zusammengeschlossenen Unternehmen gekommen ist, hat die Gemeinde Remseck am Neckar nahezu keine Chance, gezielte Vorschläge zur betriebswirtschaftlichen Optimierung des Verbundsystems zu machen. Das kritisiert die Remsecker F.D.P. ausdrücklich.

Es bleiben also zunächst nur Möglichkeiten offen, welche die Gemeinde selbst ergreifen kann. Dazu sollen aus Sicht der Remsecker F.D.P. verschiedene Maßnahmen auf ihre Wirksamkeit hin untersucht werden, um den kalkulierten Abmangel von rund 1 Million DM für Stadtbahn/Stadtbus pro Jahr nachhaltig zu senken. Darüber hinaus ist es durchaus von Interesse, auch die anderen Strecken im VVS für die Remsecker Bürgerschaft attraktiver zu gestalten.

Deshalb stellt die F.D.P. Gemeinderatsfraktion in Remseck folgende Fragen, mit der Bitte, sowohl Fragestellung als auch die Antworten dem Gemeinderat zugänglich zu machen:

Stadtbus
Kann mit dem Busunternehmen, das den Stadtbus bedient, eine eigenständige Jahres- oder Monats - „Remseck-Karten“ Lösung vereinbart werden?

Sieht die Verwaltung in einem eigenständigen Stadtbusticket die Chance, innerörtliche motorisierte Individualverkehrs (MIV) - Fahrten zu mindern?

Wie ist ein solches Ticket vertraglich umzusetzen?

Welche Bezuschussung als Jahres- oder Monatskarte außerhalb des Schülerverkehrs ist möglich?

Ist eine dauerhafte, reine Stadtbus- Jahreskarte als „Remseck-Ticket“ außerhalb des Schülerverkehrs für unter 200 DM denkbar?

Gemeinderäte: **Gustav Bohnert** (Tel. 43192/Fax. 44259), **Dr. Eberhard Buck** (Tel. 810304/Fax. 810303), **Marianne Günther** (Tel:91780), **Herbert Münster** (Tel. 91932/Fax. 895823)
Kreisräte: Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 810304/Fax. 810303)
Anschrift: F.D.P. Ortsverband, c/o Dr. Eberhard Buck, Schickhardtstr. 6, 71686 Remseck, Tel: 07146 - 6020
e-mail: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet**: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung: Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05

SSB 2/4

Kann eine Verbund – Jahres oder – Monatskarte außerhalb des Schülerverkehrs so bezuschusst (gefördert) werden, dass sich zeitverzögert über die standardisierte Bewertung durch erhöhte Beförderungszahlen für die Gemeinde eine Reduzierung des Abmangels ergibt? Welche Berechnungssystematik steckt dahinter?

Ist eine auf max. 2 Jahre befristete Förderung einer Verbund - Jahres- oder Monatskarte für einen neuen Verbundpass Besitzer mit max. Subventionierung von 300 DM pro Jahreskarte oder 25 DM pro Monatskarte denkbar?

Ist eine auf max. 2 Jahre befristete Förderung „alter“ Verbundpassinhaber für Jahres- oder Monatskarten von 120 DM pro Jahreskarte oder 10 Mark pro Monatskarte denkbar?

Inwieweit sieht die Gemeindeverwaltung Möglichkeiten, innerhalb des Buskonzeptes „Südöstliches Kreisgebiet“ Fördermaßnahmen zur Steigerung der Attraktivität des ÖPNV zu ergreifen?

Dies auch vor dem Hintergrund, die eklatante Verschlechterung der Anbindung von Hochberg und Hochdorf über Poppenweiler nach Ludwigsburg seit Mai 2000 zum Fahrplanwechsel 2001 wieder rückgängig zu machen?

Wer in der Remsecker Verwaltung hat den Kontakt zu den entsprechenden Stellen, um beim Fahrplanwechsel 2001 darauf zu achten und zu prüfen, dass hier zumindest die „alte“ Fahrplansystematik wieder hergestellt werden kann?

Inwieweit ergeben sich für die Gemeinde Remseck am Neckar finanzielle Auswirkungen aus einem höheren Fahrgastaufkommen der Linien des „Südöstlichen Kreisgebietes“?

Welche Erwartungen haben die Träger des ÖPNV hinsichtlich der beabsichtigten Änderung der bisherigen Kilometerpauschale in eine verkehrsmittelunabhängige Entfernungspauschale? Liegen der Verwaltung Informationen vor?

Beabsichtigt die Verwaltung der Gemeinde Remseck hinsichtlich der geplanten Änderung eine Marketing-Aktion zu starten, um für konkrete Fahrziele die finanziellen Auswirkungen auf die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer als Nutzerinnen und Nutzer des ÖPNV darzustellen?

Wie beurteilt die Verwaltung grundsätzlich Marketingaktionen (Werbekampagnen) im Gegensatz zu einer individuellen Direktförderung?

Gemeinderäte: **Gustav Bohnert** (Tel. 43192/Fax. 44259), **Dr. Eberhard Buck** (Tel. 810304/Fax. 810303), **Marianne Günther** (Tel:91780), **Herbert Münster** (Tel. 91932/Fax. 895823)
Kreisräte: Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 810304/Fax. 810303)
Anschrift: F.D.P. Ortsverband, c/o Dr. Eberhard Buck, Schickhardtstr. 6, 71686 Remseck, Tel: 07146 - 6020
e-mail: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet**: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung: Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05

F.D.P. Fraktion im Gemeinderat Remseck

F.D.P.

Begründung:

Die Gemeinde Remseck am Neckar muss im Moment 300.000 DM pro Jahr vertraglich an den Busunternehmer zahlen, der den Stadtbusverkehr unterhält. Das bedeutet aus Sicht der F.D.P., es gibt hier innerhalb des Verbundsystems eine eigene Vertragsgestaltung. Aus Sicht der Remsecker F.D.P. müsste dann hier auch eine eigenständige Fahrkartenlösung getroffen werden können. Losgelöst vom VVS/VRS.

Gerade der innerörtliche Verkehr macht nach Untersuchungsberichten einen Großteil des MIV aus. Wichtig ist es deshalb, das die Gemeinde alles daran setzt, den „Stadtbus“ als *d a s* Verkehrsmittel innerhalb Remsecks zu bewerben und dessen Attraktivität zu steigern. Dadurch ergibt sich die Chance, den möglichen Ast Schlossberg – Endhaltestelle – Pattonville einer Bewertung zu unterziehen

Davon abgesehen, dass im Zuge der Vereinsamung von Menschen sowohl im Bus selbst als auch durch den Bus Menschen zueinandergebracht werden können, spielt der Bus nach Einschätzung der Remsecker F.D.P. auch künftig eine immer wichtigere Rolle bei der Besorgung von Dingen des täglichen Bedarfs. Denn dort, wo in den Ortslagen die Versorgungslagen aus marktwirtschaftlichen Gründen nicht aufrecht erhalten werden können, kann der Bus ein wichtiges Bindeglied sein. Es muss geklärt werden, ob eine Subventionierung von Verkaufsfläche oder eine Förderung des Verkehrsmittel hin zu Verkaufsflächen den besseren Weg darstellt. In Remseck wird Verkaufsfläche subventioniert, Ludwigsburg z.B. sieht darin keinen Weg. (Hoheneck/Neckarweihingen) Zudem müssen in diesem Zusammenhang neue marktwirtschaftliche Konzepte und Gewerbezweige auf den Prüfstand.

Für die von der Verwaltung gewünschte und forcierte immer stärkere Verknüpfung des Vereinslebens in Gesamt-Remseck bietet sich der Stadtbus geradezu ideal als Kommunikations- wie als Beförderungs- und Transportmittel an.

Insgesamt versprechen wir uns eine Erhöhung der Mobilität zwischen den Ortsteilen und damit eine gesteigerte Attraktivität des Stadtbussystems. Dazu müssen aber die Rendevouz-Zeiten nicht nur an der Stadtbahnendhaltestelle, sondern auch am Hochberger „Rotweg“ funktionieren.

Weitere 700.000 DM beträgt der gewichtete Abmangel der Gemeinde an der Stadtbahn (SSB) in der bisherigen Haushaltskalkulation.

Wenn jeder weitere neue Nutzer des Stadtbusses mit Anschluss oder der Stadtbahn alleine oder anderer im Gebiet der Gemeinde Remseck angebotenen öffentlichen Verkehrslinien im standardisierten Bewertungsverfahren pro Fahrt mit rund 1,70 DM positiv angerechnet wird, bekommt die Gemeinde Remseck für direkte Finanzhilfen beim Kartenkauf indirekt durch einen zeitlich verzögerten, reduzierten

Gemeinderäte: **Gustav Bohnert** (Tel. 43192/Fax. 44259), **Dr. Eberhard Buck** (Tel. 810304/Fax. 810303), **Marianne Günther** (Tel:91780), **Herbert Münster** (Tel. 91932/Fax. 895823)
Kreisräte: Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 810304/Fax. 810303)
Anschrift: F.D.P. Ortsverband, c/o Dr. Eberhard Buck, Schickhardtstr. 6, 71686 Remseck, Tel: 07146 - 6020
e-mail: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet**: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung: Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05

Abmangelbetrag Teile ihrer Investition in den ÖPNV wieder zurück. Gleichzeitig reduziert sich dadurch der MIV. Ein aus liberaler Sicht mittel- bis langfristig ideales „perpetuum mobile“.

Damit trägt die Gemeinde Remseck zur Verbesserung der Umwelt bei und übernimmt einen wichtigen Beitrag im Rahmen der Lokalen Agenda 21. Besser besetzte Stadtbusse und Busse, besser besetzte Stadtbahnen erzielen zusätzlich eine Sogwirkung, den sogenannten Mitmach-Effekt.

Gerade deshalb muss für die Ortsteile Hochdorf und Hochberg eine verbesserte Lösung für die Linien 420 und 433 erzielt werden. Indem beispielsweise die Busse der Linie 420 grundsätzlich an der Haltestelle „Rotweg“ in Hochberg starten bzw dort wenden. Da die Linie 433 grundsätzlich mit Verspätung ankommt, ist eine Umsteigeanbindung in Poppenweiler hauptsächlich auf dem Papier, kaum aber in der Praxis gegeben. Außerdem fahren viele Hochdorfer oder Hochberger mit dem Auto nach Poppenweiler, um dort Personen an der Haltestelle „Friedhof abzuholen“, weil keine adäquate Anbindung nach Hochdorf oder Hochberg besteht. Das kann nicht Sinn und Zweck von ÖPNV sein, der weitere, neue Fahrgäste gewinnen will. Wir verweisen hier auf die der Verwaltung vorliegende Unterschriftenliste.

Die Antwort der Verwaltung im Oktobersitzungspaket auf die F.D.P. Fraktionsanfrage vom Juni 2000 zeigt den richtigen Weg. Völlig neue Sichtweisen ergeben sich hier bei der Förderung des Schülerverkehrs, einem für die Remsecker F.D.P. sehr wichtigen Punkt.

So kann es sich die F.D.P. auch für den Berufsverkehr oder Freizeitverkehr vorstellen. Deshalb begrüßt es die F.D.P. ausdrücklich, durch Marketingaktionen verschiedenen Personengruppen die speziellen Angebote des VVS näher zubringen und dafür zu werben. Aber wir glauben auch, dass finanzielle Anreize geschaffen werden müssen.

Unabhängig von den finanziellen Spielräumen der Gemeinde im Jahre 2001 sollen die Möglichkeiten jetzt aufgezeigt werden, damit der Gemeinderat diskussions – und entscheidungsfähige Informationen besitzt.

Die F.D.P. begrüßt es, wenn die Verwaltung die für das Novembersitzungspaket 2000 zugesagte Behandlung bisheriger ÖPNV Anfragen um die Antworten dieser Anfrage ergänzen könnte. **Dann hätten wir alles aus einem Guss.**

Für die F.D.P. Fraktion:

Dr. Eberhard Buck
Fraktionsvorsitzender

Gemeinderäte: **Gustav Bohnert** (Tel. 43192/Fax. 44259), **Dr. Eberhard Buck** (Tel. 810304/Fax. 810303), **Marianne Günther** (Tel:91780), **Herbert Münster** (Tel. 91932/Fax. 895823)
Kreisräte: Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Dr. Eberhard Buck (Tel. 810304/Fax. 810303)
Anschrift: F.D.P. Ortsverband, c/o Dr. Eberhard Buck, Schickhardtstr. 6, 71686 Remseck, Tel: 07146 - 6020
e-mail: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet**: www.fdp-remseck.de
Kontoverbindung: Volksbank Remseck Konto-Nr.: 304 300 004 BLZ: 600 699 05

Anlage 3
zu Vorlage 4/2017

FDP Fraktion im Gemeinderat Remseck

Freie Demokraten
FDP Fraktion Remseck

Datum: 08.01.2017

Herrn
Oberbürgermeister
Dirk Schönberger
Vorsitzender des Gemeinderates
Rathaus Remseck

Antrag der FDP Stadtratsfraktion im Gemeinderat der Großen Kreisstadt Remseck a.N.

Gesamtschau Städte- und Schulpartnerschaften

Die FDP Fraktion Remseck beantragt:
Die Verwaltung wird beauftragt, eine Gesamtschau der Städte- und Schulpartnerschaften Remsecks vorzulegen, in der die bestehenden und potenziellen Partnerschaften bewertet und Entwicklungsziele, Strategien und Perspektiven definiert werden.

Begründung:
Die Entwicklung potenzieller Partnerschaften Remsecks über die bewährten „Altpartnerschaften“ Meslay-du-Maine und Vigo di Fassa hinaus war in der Vergangenheit durch Zufälligkeiten und äußere Anstöße bestimmt. Die FDP hat die Kontakte in die Türkei und nach Ungarn aufgrund der politischen Entwicklungen in diesen Ländern bzw. den betroffenen Kommunen von Anfang an kritisch gesehen. Die Lage hat sich in beiden Fällen u.E. so zugespitzt, dass die Projekte nicht weiterbetrieben werden können. Dies sollte Anlass sein, die Partnerschaften grundlegend zu bedenken.
Parallel hierzu sind an den weiterführenden Schulen aufgrund der Sprachenangebote Kontakte zu Schulen im Ausland mit Schüleraustauschen entstanden, die zu überprüfen sind, ob sich hieraus mehr entwickeln lässt.
Aus der Gesamtschau könnte sich auch ein weniger sprunghafter Haushaltstitel „Partnerschaften / Auslandsbeziehungen“ (S.32 / 582000) ergeben.
Selbstverständlich ist die AG Städtepartnerschaft in die Erarbeitung und Diskussion einzubinden.

Für die FDP Fraktion

Gustav Bohnert Fraktionsvorsitzender	Kai Buschmann stv. Fraktionsvorsitzender	Armando J. Mora Estrada stv. Fraktionsvorsitzender

Stadträte: Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Kai Buschmann (Tel. 871896), Armando J. Mora Estrada (Tel. 860170)
Anschrift: Fraktionsvorsitzender Armando J. Mora Estrada, In Buderäcker 27, 71686 Remseck-Hochdorf, email: armando.moraestrada@fdp-remseck.de
Email: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet**: www.fdp-remseck.de **Facebook:** https://www.facebook.com/fdpremseck

Anlage 3
zu Vorlage 4/2017

FDP Fraktion im Gemeinderat Remseck

Freie Demokraten
FDP Fraktion Remseck

Datum: 08.01.2017

Herrn
Oberbürgermeister
Dirk Schönberger
Vorsitzender des Gemeinderates
Rathaus Remseck

Antrag der FDP Stadtratsfraktion im Gemeinderat der Großen Kreisstadt Remseck a.N.

FNP-Erweiterung Hochberg östlich Hohenstaufenstraße

Die FDP Fraktion Remseck beantragt:
Die Verwaltung wird beauftragt, ein Modell zu entwickeln bzw. in Auftrag zu geben, wie die Fläche „östlich Hohenstaufenstraße“ im Stadtteil Hochberg im Rahmen einer Erweiterung des bestehenden Flächennutzungsplans als Wohngebiet mit einem modernen Konzept für nachhaltige Mobilität entwickelt werden kann.

Begründung:
Remseck mangelt es an Neubaugebieten. Gleichzeitig gibt es im „inneren Ring“ der Region Stuttgart erheblichen Wohnraummangel. Das stuttgartnahe Remseck ist prädestiniert, hier Angebote zu machen. Im Regionalplan sind allerdings Hochberg und Hochdorf nicht als Siedlungsbereich ausgewiesen. Unter der inzwischen als falsch erwiesenen Prämisse einer rückläufigen Bevölkerungsentwicklung in der Region wurde 2005 das ursprünglich geplante Wohngebiet „östlich Hohenstaufenstraße“ deshalb auf Betreiben des Verbandes Region Stuttgart aus dem FNP herausgenommen.
Inzwischen haben sich die Einschätzungen des Verbandes Region Stuttgart zur Bevölkerungs- und Wohnraumentwicklung grundlegend geändert. Für die Entwicklung eines Wohngebietes außerhalb des Siedlungsbereiches gibt es neue Chancen. Allerdings müsste ein überzeugendes Mobilitätskonzept vorgelegt werden, das schwerpunktmäßig auf Nachhaltigkeit setzt (v.a. ÖPNV-Verbindung zu Stadt- und S-Bahn), um die Ortsdurchfahrt Hochberg nicht im Übermaß zu belasten und um in Verhandlungen mit der Region eintreten zu können.

Für die FDP Fraktion

Gustav Bohnert Fraktionsvorsitzender	Kai Buschmann stv. Fraktionsvorsitzender	Armando J. Mora Estrada stv. Fraktionsvorsitzender

Stadträte: Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Kai Buschmann (Tel. 871896), Armando J. Mora Estrada (Tel. 860170)
Anschrift: Fraktionsvorsitzender Armando J. Mora Estrada, In Buderäcker 27, 71686 Remseck-Hochdorf, email: armando.moraestrada@fdp-remseck.de
Email: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet**: www.fdp-remseck.de **Facebook:** https://www.facebook.com/fdpremseck

Anlage 3
zu Vorlage 4/2017

FDP Fraktion im Gemeinderat Remseck

Freie Demokraten
FDP Fraktion Remseck

Datum: 08.01.2017

Herrn
Oberbürgermeister
Dirk Schönberger
Vorsitzender des Gemeinderates
Rathaus Remseck

Antrag der FDP Stadtratsfraktion im Gemeinderat der Großen Kreisstadt Remseck a.N.

Privathaftpflichtrahmenvertrag für Flüchtlinge/Asylbewerber mit ungeklärtem Status in Anschlussunterbringung

Die FDP Fraktion Remseck beantragt:
Die Große Kreisstadt Remseck am Neckar schließt eine Sammel-/Gruppen-Privat-Haftpflichtversicherung für Asylbewerber/Flüchtlinge in Remseck, in der Anschlussunterbringung, deren Status nicht geklärt ist, ab.

Begründung:
Asylbewerber/Flüchtlinge, welche in Remseck in Anschlussunterbringung untergebracht sind, jedoch (noch) kein dauerhaftes Bleiberecht haben, haben keine Möglichkeit, sich im Bereich der privaten Haftpflichtversicherung abzusichern. Im Mai 2016 bezifferte die Verwaltung die Personenzahl auf 54 Personen und definierte die Gruppe genau (020/2016). Auch hat diese Gruppe gerade in der Anfangszeit zumeist keinerlei Bezug zu haftungsrelevanten Themen unseres Kulturkreises.

Gemäß bürgerlichem Gesetzbuch (z.B. § 823) schützt Unwissenheit und keine Möglichkeit eine Absicherung abzuschließen, nicht vor Strafe und der Verpflichtung, entstandene Schäden wieder ausgleichen zu müssen.
Asylbewerber/Flüchtlinge mit dauerhaftem Bleiberecht sind Sozialhilfeempfängern (z.B. ALG I, Hartz IV) gleichgestellt, haben einen festen Wohnsitz und haben ebenso wie diese Bevölkerungsgruppe die Möglichkeit, eine eigenständige private Absicherung, welche keine Pflichtversicherung ist, abzuschließen. Es geht also nicht darum, dass die Stadt Remseck anerkannte oder abgelehnte Asylbewerber/Flüchtlinge besser stellt als andere Sozialhilfeempfänger oder Einwohner mit geringem Einkommen. Es geht hier ausschließlich um die Absicherung der Asylbewerber/Flüchtlinge (mit ungeklärtem Status). Es geht auch viel mehr um den sozialen Frieden, durch Schadenersatzleistung, wenn z.B. ein Remsecker Einwohner aus einer solchen Personengruppe geschädigt wird und damit Absicherung für die Remsecker Einwohner bei Schäden durch einen Asylbewerber/Flüchtling ohne geklärten Status.

Der Aufwand einer solchen Absicherung beträgt ca. 35-45 € p.a. je Asylbewerber/ Flüchtling.

Für die FDP Fraktion

Gustav Bohnert	Kai Buschmann	Armando J. Mora Estrada
Fraktionsvorsitzender	stv. Fraktionsvorsitzender	stv. Fraktionsvorsitzender

Stadträte: Gustav Bohnert (Tel. 43192/Fax. 44259), Kai Buschmann (Tel. 871896), Armando J. Mora Estrada (Tel. 860170)
Anschrift: Fraktionsvorsitzender Armando J. Mora Estrada, In Buderäcker 27, 71686 Remseck-Hochdorf, email: armando.moraestrada@fdp-remseck.de
Email: wir-tun-was@fdp-remseck.de **Internet**: www.fdp-remseck.de **Facebook:** https://www.facebook.com/fdpremseck

08.01.2016

Fragen zum Haushaltsplan

Anlage 4
zu Vorlage 4/2017

Fragen der CDU-Fraktion zum Haushalt 2017

1. **. V 16: Finanzausgleichsrücklage**

Bitte um Erläuterung: Welche Auswirkungen hat es für künftige Haushalte, wenn „ab dem Jahresabschluss 2017 die bisher geübte Praxis, vorsorglich eine Finanzausgleichsrücklage für die in zwei Jahren darauffolgende Zusatzbelastung im Finanzausgleich zu bilden, nicht mehr möglich sein“ wird?

2. **V 32 / Seite 179: Wilhelm-Keil-Schule**

Bitte um Erläuterung: Im Haushaltsplan sind 400.000 € für eine Interimslösung zur Abdeckung des Schulraumbedarfs für den Gemeinschaftsschulbetrieb ab dem Schuljahr 2017/18 vorgesehen. Wie ist dieser Bedarf begründet? Welche Interimslösung ist geplant?

3. **Seite 72: Wilhelm-Keil-Schule**

Bitte um Erläuterung: Weshalb kann/muss der Ansatz für „Ausgaben Jugendbegleiter“ (637100) im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2015 auf die Hälfte reduziert werden?

4. **Seite 77: Sonstige schulische Aufgaben**

Bitte um Erläuterung: Für die Schulentwicklungs-/Bestandsplanung (601000) sind 2017 keine Mittel eingestellt. Aus welchen Mitteln des Verwaltungshaushalts werden die Kosten für die Erstellung des Masterplans Grundschulentwicklung (Beschluss des Gemeinderats vom 25.10.2016) bestritten?

5. **Seite 118: Stadtplanung und Gebäude**

Bitte um Erläuterung: Für „Spezielle Zweckausgaben“ (637000) sind 36.000 € vorgesehen, u.a. für „Unterstützung bei der Erarbeitung eines Verpflegungskonzeptes und bei der Ausschreibung für Essensbeschaffung“. Um was handelt es sich?

6. **Seite 137: Sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr**

Die CDU Fraktion im Remsecker Gemeinderat
Steffen Kirsch Dr. Hubert Effenberger Dr. Frank Knödler Horst Leutenecker Dr. Thomas Schulz Georg Strohmaier Dr. Nikolaus Wachter

08.01.2016

Bitte um Erläuterung: Für die Pedelecstation sind Betriebskosten in Höhe von 20.000 € eingeplant. Diese Summe erscheint nicht ganz schlüssig, da die Verwaltung in der Vorlage 135/2014 noch von jährlichen Betriebskosten von 30.000 € für zwei Pedelecstationen und 5 Fahrradverleihstationen ausgegangen ist. Wie erklärt sich die Differenz und wie schlüsseln sich die Betriebskosten im Detail auf?

7. **Seite 191: Natur- und Landschaftspflege**

Bitte um Erläuterung: Warum wurde der Ansatz für die „Grüne Nachbarschaft" mit 33.000 € mehr als verdoppelt im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2015? Was ist konkret geplant? Dies vor dem Hintergrund des bis 2018 zurück gestellten Antrag der CDU aus 2016 zur Auflösung der Grünen Nachbarschaft.

8. **Seite 202: Sporthalle Regental**

Bitte um Erläuterung: Bei 943000 (Grundlegende Sanierung) wird der Gesamtbedarf mit 6.684.756 € angegeben. In der Vorlage 156/2016 zur Gemeinderatssitzung am 25.10.2016 sind die Gesamtkosten mit ca. 6,5 Millionen € beziffert. Wie erklärt sich die Differenz?

9. **Seite 204: Sportanlage Hummelberg**

Bitte um Erläuterung: Bei 961000 sind 50.000 € für Sport- und Spielanlagen vorgesehen. Was ist konkret geplant?

10. **Seite 228: Ausstattung des Bauhofs**

Bitte um Erläuterung: Wie erklärt sich der im Vergleich zum Vorjahr und zum Rechnungsergebnis 2015 deutlich erhöhte Ansatz bei 935300 (Fahrzeuge)?

11. **Seite 264: Förderung des Sports**

Bitte um Erläuterung: Für den SGV Hochdorf ist eine Förderung von 210 € vorgesehen. Wie erklärt sich dieser im Vergleich zum Rechnungsergebnis 2015 deutlich reduzierte Ansatz?

Die CDU Fraktion im Remsecker Gemeinderat
Steffen Kirsch Dr. Hubert Effenberger Dr. Frank Knödler Horst Leutenecker Dr. Thomas Schulz Georg Strohmaier Dr. Nikolaus Wachter

CDU Stadtverband Remseck am Neckar

07.01.2016

Antrag 1

Anlage 4
zu Vorlage 4/2017

Entwicklung Jugendmusikschule

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert, zu berichten:

- wie sie die finanzielle Entwicklung der Jugendmusikschule (JMS) bewertet und welche Möglichkeiten zur Verbesserung der Einnahmesituation sie sieht;
- welche Maßnahmen zur Erhöhung der Attraktivität geplant sind.

Begründung:

Im aktuellen Haushaltsansatz wird von weiter sinkenden Einnahmen aus Gebühren ausgegangen, trotz Erhöhung der Gebührensätze.

Für Öffentlichkeitsarbeit ist in diesem Jahr kein Geld eingestellt, die Informationsangebote im Internet sind jedoch völlig unzureichend und sollten dringend verbessert werden.

Für die CDU-Fraktion ist es notwendig, den Kostendeckungsgrad zu erhöhen, um auch in Zukunft ein attraktives Angebot gewährleisten zu können.

Die CDU Fraktion im Remsecker Gemeinderat
Steffen Kirsch Dr. Hubert Effenberger Dr. Frank Knödler Horst Leutenecker Dr. Thomas Schulz Georg Strohmaier Dr. Nikolaus Wachter

08.01.2017

Antrag 2

Anlage 4
zu Vorlage 4/2017

Information zur Remstalgartenschau, aktualisierte Kostenschätzungen der Projekte

Die Stadtverwaltung berichtet über aktuelle Entwicklungen bei der Remstalgartenschau, um den Kenntnisstand des Gemeinderats über die geplanten Projekte der Nachbarkommunen zu verbessern.

Darüber hinaus legt sie zu den in Remseck geplanten Projekten aktualisierte Kostenschätzungen zu Baukosten und Folgekosten vor.

Begründung:

Der Gemeinderat sollte im Haushaltsjahr 2017 einen Überblick über die Remstalgartenschau als Ganzes erhalten sowie in die Lage versetzt werden, kostenlenkend bei den in Remseck anstehenden Projekten einzugreifen.

Die CDU Fraktion im Remsecker Gemeinderat
Steffen Kirsch Dr. Hubert Effenberger Dr. Frank Knödler Horst Leutenecker Dr. Thomas Schulz Georg Strohmaier Dr. Nikolaus Wachter

08.01.2017

Antrag 3

Anlage 4
zu Vorlage 4/2017

Kapazitäten der Grundschule Neckargröningen

Die Stadtverwaltung berichtet über aktuelle Entwicklungen der Kinderzahlen in Neckargröningen. Eine provisorische Kapazitätserweiterung zur Aufnahme einer weiteren Klasse (Container) wird geprüft, um im Bedarfsfall im neuen Schuljahr handlungsfähig zu sein.

Begründung:

Bereits im letzten Jahr erreichten die Räumlichkeiten der Grundschule Neckargröningen ihre Kapazitätsgrenze. Bekanntlich wurde deshalb unter anderem eine teilweise Verlagerung nach Neckarrems erwogen.

Gegen eine Kapazitätserweiterung am Standort sprach damals die zu geringe Vorbereitungszeit und der Mangel an geeigneten provisorischen Unterbringungsmöglichkeiten. Nach Informationen der CDU-Fraktion ist mit einer deutlichen Entspannung in Neckargröningen, auch in Hinblick auf geplante Baumaßnahmen, nicht zu rechnen. Durch eine provisorische Lösung (Container) kann aus Sicht der CDU-Fraktion die notwendige Kapazität geschaffen werden. Hiermit wird auch ein wichtiges Signal zur Zukunftsfähigkeit und Erhaltung der Grundschule Neckargröningen gegeben.

Deckungsvorschlag:

40.000 € Sportentwicklungsplanung

Die CDU Fraktion im Remsecker Gemeinderat
Steffen Kirsch Dr. Hubert Effenberger Dr. Frank Knödler Horst Leutenecker Dr. Thomas Schulz Georg Strohmaier Dr. Nikolaus Wachter

CDU Stadtverband Remseck am Neckar

07.01.2016

Antrag 4

Anlage 4
zu Vorlage 4/2017

Sportentwicklungsplanung

Die CDU-Fraktion beantragt,

- die auf der Kostenstelle 5500/ 601000 geplanten Mittel in Höhe von 40.000 €.zu streichen.

Begründung:

Aus Sicht der CDU-Fraktion besteht im Moment keine Notwendigkeit, konzeptionelle Überlegungen im Sportbereich anzustellen. Dies sollte auf einen Zeitpunkt verschoben werden, wenn konzeptionellen Überlegungen direkt und zeitnah Investitionen in Sportstätten folgen können.

Die CDU Fraktion im Remsecker Gemeinderat
Steffen Kirsch Dr. Hubert Effenberger Dr. Frank Knödler Horst Leutenecker Dr. Thomas Schulz Georg Strohmaier Dr. Nikolaus Wachter

CDU Stadtverband Remseck am Neckar

07.01.2016

Antrag 5

Anlage 4
zu Vorlage 4/2017

Ortsmitte Neckargröningen/ Lamm

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert,
dem Gemeinderat zu berichten,

welche Pläne für den ehemaligen Gasthof Lamm bekannt sind und zu berichten, welche Möglichkeiten von Seiten der Stadt bestehen, das zentrale Quartier an der Ludwigsburger Straße in Neckargröningen aufzuwerten.

Begründung:
Das ehemalige Lamm ist eines der prägenden Bauwerke in Neckargröningen. Das gegenwärtige Erscheinungsbild ist beklagenswert und sollte verbessert werden.

Die CDU Fraktion im Remsecker Gemeinderat
Steffen Kirsch Dr. Hubert Effenberger Dr. Frank Knödler Horst Leutenecker Dr. Thomas Schulz Georg Strohmaier Dr. Nikolaus Wachter

CDU Stadtverband Remseck am Neckar

08.01.2016

Antrag 6

Anlage 4
zu Vorlage 4/2017

Sachstände „Pflanzstreifen“ und „Informationstafeln“

In den vergangenen Haushaltsberatungen stellte die CDU-Fraktion Sachanträge zur Aufstellung von Anschlagstafeln für Vereine und Pflanzstreifen in Aldingen.

Mit diesem Antrag soll der Umsetzungsstand erfragt werden.

Begründung:

Ggf. mündlich

Die CDU Fraktion im Remsecker Gemeinderat
Steffen Kirsch Dr. Hubert Effenberger Dr. Frank Knödler Horst Leutenecker Dr. Thomas Schulz Georg Strohmaier Dr. Nikolaus Wachter

CDU Stadtverband Remseck am Neckar

08.01.2016

Antrag 7

Anlage 4
zu Vorlage 4/2017

Räumlichkeiten TSV Neckargröningen

Da die Räumlichkeiten, die bisher vom TSV Neckargröningen angemietet waren, zum 31.3.2017 seitens der Stadt gekündigt wurden um eine Erweiterung der KiTa Neckargröningen zu schaffen, stehen dem TSV Neckargröningen keine Räume für die vereinsinterne Administration mehr zur Verfügung.

Seitens der CDU Fraktion fordern wir eine geeignete Ertüchtigung von vorhandenen Räumlichkeiten in der Gemeindehalle Neckargröningen, alternativ sollen andere geeignete Lösungen gefunden werden.

Begründung:

Ein wachsender Verein wie der TSV Neckargröningen braucht zur Administration seiner Mitglieder geeignete Räumlichkeiten, die von der Stadt zur Miete zur Verfügung gestellt werden.

Die gemeinsame Nutzung von Büros mit dem Dachverband „Vereine Remseck“ gestaltet sich schwierig, da die dortigen Büros für Besprechungen nicht geeignet sind und keine geeignete Möglichkeit besteht, die Bürogeräte und datenschutzrelevanten Unterlagen dort unterzubringen.

Das sogenannte „Stüble“ könnte mit überschaubaren Mitteln abgetrennt werden und wäre geeignet, dort finden aber Sprachkurse für Flüchtlinge statt, hier müsste eine Ausweichmöglichkeit gefunden werden.

Mit der Schaffung eines geeigneten Raumes wird ein wichtiges Signal zur Zukunftsfähigkeit und Erhaltung des TSV Neckargröningen gegeben werden.

Deckungsvorschlag:

40.000 € Sportentwicklungsplanung

Die CDU Fraktion im Remsecker Gemeinderat
Steffen Kirsch Dr. Hubert Effenberger Dr. Frank Knödler Horst Leutenecker Dr. Thomas Schulz Georg Strohmaier Dr. Nikolaus Wachter

Gemeinderatsfraktion der SPD Remseck a.N.

Die SPD-Fraktion hat folgende **Fragen** zum Entwurf des Haushaltsplans 2017 und der Wirtschaftsplanentwürfe:

1. Welche Annahmen liegen dem – verglichen mit den ganzjährigen Auswirkungen des Stellenplans und der Tariferhöhungen – geringeren Ansatz der im Entwurf eingestellten Personalkosten zugrunde? (vgl. die Ausführungen in V10/V11 des Entwurfs).
2. In Einzelplan 0 Unterabschnitt 0240 können wir die Ausführungen im Vorbericht (V 12) über höhere Ansätze für Öffentlichkeitsarbeit nicht nachvollziehen. Sind hierfür weitere Mittel außerhalb des Unterabschnittes 0240 vorgesehen? Wie erklärt sich der Rückgang des Ansatzes der Personalkosten (Hst 400000)?
3. Ist die Remstal-Gartenschau bei der Auflistung der Investitionsfördermaßnahmen (V 24) zu Recht zweimal berücksichtigt?
4. Wie erklärt sich die Steigerung der Kosten für Lernmittel am Lise-Meitner-Gymnasium (Einzelplan 2; UA 2310; HSt 592000)?
5. Wie erklärt sich die Steigerung der Personalkosten bei der Jugendmusikschule trotz sinkender Benutzungsgebühren (Einzelplan 3; UA 3330; Hst 400000)?
6. Welche Aktivität soll mit dem Posten „Maßnahmen der Obdachlosenpolizei“ finanziert werden (Einzelplan 4; UA 4350; Hst 620000)?
7. Wie hat sich die in der Hst 718000 des Einzelplans 4, UA 4640 mit erfasste Abmangelbeteiligung bei den kirchlichen Kindergärten in den letzten beiden Jahren entwickelt?
8. Was muss an der Theke der Alten Gemeindehalle Hochberg erneuert werden (Einzelplan 7; UA 7670; Hst 501000)?

9. Gehört zur Straßen- und Wegeunterhaltung bei Feldwegen auch die Beseitigung von Pferdekot oder sind hierfür die Pferdebesitzer zuständig (Einzelplan 7, UA 7850; Hst

511000)?

10. Wie erklärt sich die Erwartung einer Steigerung der Umlage an den Zweckverband Pattonville in der Finanzplanung (V 39)?

11. Wie sollen die im Vermögenshaushalt Einzelplan 2; UA 2111; Hst 941300) konkret verwandt werden?

12. Welche Maßnahmen sind bei der Interimslösung an der Wilhelm-Keil-Schule konkret beabsichtigt (Vermögenshaushalt Einzelplan 2; UA 2820; Hst 941200)?

13. Ist die Turmsanierung der ev. Kirche in Neckargröningen tatsächlich abgeschlossen (Vermögenshaushalt; Einzelplan 3; UA 3700; Hst 988060)?

14. Welche Sport- und Spielanlagen sollen für die Sportanlage Hummelberg beschafft werden (Vermögenshaushalt; Einzelplan 5; UA 5620; Hst 961000)?

15. Welche Sanierungsmaßnahmen sollen in der Gemeindehalle Neckarrems durchgeführt werden (V 42)? Ist bei den Überlegungen berücksichtigt, dass die Grundschule Neckarrems möglicherweise zur Ganztagesschule entwickelt werden soll?

16. Muss für den in der Finanzplanung enthaltenen Wohnmobilparkplatz auch die Zufahrt erweitert werden (Finanzplanung; Einzelplan 7, UA 7900; Hst 952000)?

17. Was soll nach den Vorstellungen der Verwaltung mit dem Gebäude auf dem Gelände der ehemaligen Kläranlage Neckarrems geschehen (Erläuterungen zum Wirtschaftsplan Stadtentwässerung; Seite 448)?

18. Ist beim Betriebskostenanteil am Hauptklärwerk Stuttgart-Mühlhausen berücksichtigt, dass auch die Bereiche Neckargröningen und Hochberg angeschlossen sind (Erläuterungen zum Wirtschaftsplan Stadtentwässerung; Seite 448)?

19. Was sind Indirekteinleiter (Erläuterungen zum Wirtschaftsplan Stadtentwässerung; Seite 449)?

Layher
Fraktionsvorsitzender

Gemeinderatsfraktion Remseck a. N.

Antrag der SPD Fraktion zur Ausschreibung der Stelle eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten

Die SPD-Fraktion beantragt, der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Stelle eines ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten auszuschreiben und dem Gemeinderat Bewerber zur Wahl vorzustellen.

Begründung

Die Stadt hat seit längerer Zeit keinen Behindertenbeauftragten. Es ist daher notwendig, die Aufgabe des Abbaus von Hemmnissen für behinderte Personen sowie ihre Integration wieder zu bearbeiten. Die Dringlichkeit dieses Anliegens hat sich im Lichte der Ziele des Ende 2016 verabschiedeten Bundesteilhabegesetzes gesteigert. Daher soll die Stelle ausgeschrieben und Bewerber dem Gemeinderat zur Wahl vorgestellt werden.

Layher
Fraktionsvorsitzender

Gemeinderatsfraktion der SPD Remseck a.N.

Antrag der SPD Fraktion zur Einsetzung einer Haushaltsstrukturkommission

Die SPD-Fraktion beantragt, der Gemeinderat möge beschließen:

1. Es wird eine Haushaltsstrukturkommission gebildet, in der jede Gemeinderatsfraktion vertreten ist. Von der Stadtverwaltung soll die politische Spitze und die Kämmerei in der Kommission ständig vertreten sein; weitere Fachbereiche sollen bei Behandlung von Themen aus ihrem Aufgabenbereich hinzugezogen werden.
2. Die Kommission wird damit beauftragt, eine Analyse des städtischen Haushalts mit Aufgabenkritik vorzunehmen und für den Gemeinderat einen Vorschlag zur Verbesserung der Ertragsstruktur des Haushalts zu erarbeiten.

Begründung:

Der Fachbedienstete für das Finanzwesen stellt im Vorbericht zum Haushaltsplanentwurf für das Jahr 2017 mit Blick auf die Finanzplanung für die Folgejahre zu Recht fest, dass die für die Jahre 2017 bis 2020 zu erwartenden Zuführungsrate aus dem Verwaltungshaushalt trotz günstiger Einnahmeerwartungen „äußerst bescheiden“ ausfällt. Nachdem der Anteil der Personalkosten an den Ausgaben des Verwaltungshaushalts leicht sinkt, kann dies nicht ausschließlich mit den Personalkosten erklärt werden. Fraglich ist allerdings schon im Blick auf die bisher bekannten Ergebnisse der Organisationsuntersuchung, ob die der Finanzplanung zugrunde liegende Annahme eines im Planungszeitraum unveränderten Stellenplans sich verwirklichen lassen wird. Die

Fraktion ist daher der Auffassung, dass in der jetzt noch günstigen konjunkturellen

Situation eine gründliche Analyse des Haushalts unter Einschluss einer Prüfung und Kritik aller der Stadt übertragenen oder von ihr übernommenen Aufgaben erforderlich ist, um auf dieser Basis feststellen zu können, ob auch künftig sämtliche freiwilligen Aufgaben weiter von städtischer Seite betrieben werden sollen und, ob es für die städtischen Aufgaben wirtschaftlich effizientere Lösungen gibt, als die bisher umgesetzten.
Eine derartige Analyse und Prüfung kann angesichts seiner sonstigen Aufgaben nicht von dem hierfür eigentlich zuständigen Verwaltungsausschuss geleistet werden. Darüber hinaus zeigt die Erfahrung aus zurückliegenden Anstrengungen zur Haushaltskonsolidierung, dass von einem zahlenmäßig kleineren Gremium eher ein Ergebnis erzielt werden kann. Es versteht sich von selbst, dass das anzustrebende Ergebnis lediglich in einer Empfehlung an den Gemeinderat bestehen kann, so dass durch die Installierung der beantragten Haushaltsstrukturkommission nicht in die Rechte des Gemeinderats und seiner Ausschüsse eingegriffen wird.

Layher
Fraktionsvorsitzender

Gemeinderatsfraktion Remseck a.N.

Antrag der SPD-Fraktion betreffend die Erstellung einer Konzeption für die künftige Nutzung und Entwicklung des Standorts von Wilhelm-Keil-Schule/Neckarschule und Gemeindehalle Aldingen

Die SPD-Fraktion beantragt, der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, den Entwurf einer Konzeption der künftigen Nutzung des Standorts der Wilhelm-Keil-Schule/Neckarschule und Gemeindehalle Aldingen zu entwickeln und diesen Entwurf dem Gemeinderat bis Ende des Jahres 2017 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Begründung:

Spätestens nach der 2019 zu erwartenden Fertigstellung der neuen Stadthalle ist darüber zu entscheiden, wie mit der Gemeindehalle Aldingen weiter zu verfahren ist. Die künftige Nutzung und Gestaltung dieses Areals hängt ersichtlich mit der Frage zusammen, wie die Entwicklung der Neckarschule und der Wilhelm-Keil-Schule gesehen wird. Es sind deshalb frühzeitig konzeptionelle Überlegungen zur künftigen Nutzung und Entwicklung des Areals geboten, damit dem Gemeinderat ausreichend Zeit bleibt, sich mit den Möglichkeiten der künftigen Nutzung auseinanderzusetzen.

Layher
Fraktionsvorsitzender

Gemeinderatsfraktion der SPD Remseck a.N.

Die SPD-Fraktion beantragt, der Gemeinderat möge beschließen:

Auf den neben der Fahrbahn der Neckarstraße in stadtauswärtiger Richtung ab der Einmündung der Brückenstraße befindlichen Parkstreifen wird in der Zeit zwischen 08.00 Uhr und 20.00 Uhr die zulässige Parkdauer auf zwei Stunden beschränkt, wobei in den parkenden Fahrzeugen der Beginn der Parkzeit mit einer Parkscheibe anzuzeigen ist. Hiervon ausgenommen sind die Fahrzeuge der Bewohner denen auf Antrag ein entsprechender Ausweis ausgestellt wird, sowie schwerbehinderte Personen, denen das Parken durch Anbringen des Zeichens 63.3 der Anlage 2 zu § 41 Abs. 1 StVO (Vorschriftzeichen) gestattet wird.

Begründung:

Auf den Parkstreifen der Neckarstraße werden seit geraumer Zeit Fahrzeuge als dauerparkende Objekte abgestellt, die entweder der Werbung für Gewerbebetriebe dienen oder ersichtlich seit und für längere Zeit nicht mehr benutzt werden. Dies trägt dazu bei, dass in diesem Bereich der Parkraum für Anwohner und deren Besucher immer wieder äußerst knapp wird oder nicht mehr vorhanden ist. Da ein Ausweichen auf den Privatparkplatz der Einzelhandelsunternehmen nicht zulässig ist, ist es nach unserer Auffassung notwendig, dem Missbrauch dieser Parkflächen entgegenzuwirken. Dies kann durch eine zeitliche Beschränkung der Parkzeit, von der Anwohner und schwerbehinderte Personen auszunehmen sind, gut erreicht werden. Daher ist die beantragte Anordnung geboten.

Layher
Fraktionsvorsitzender

Gemeinderatsfraktion der SPD Remseck a.N.

Die SPD-Fraktion beantragt, der Gemeinderat möge beschließen:

Im Bereich Neckarschule/Wilhelm-Keil-Schule wird die Font zum Parkplatz ansehnlicher gestaltet. Die hierfür erforderlichen Mittel können aus der pauschalen Fiananzierungsrate für die Einrichtung von Ganztagesschulen finanziert werden.

Begründung:

In dem im Tenor des Antrages genannten Bereich bieten die Gebäudefronten einen eher abschreckenden Anblick. Dies sollte auch im Interesse der Schüler durch sanierende Maßnahmen verbessert werden. Diesem Interesse dient der Antrag.

Layher
Fraktionsvorsitzender

Gemeinderatsfraktion SPD Remseck a.N.

Antrag der SPD-Fraktion auf Anordnung eines Durchfahrtsverbots für LKW mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 to in einem Teilbereich von Aldingen

Die SPD-Fraktion beantragt, der Gemeinderat möge beschließen:

Innerhalb des von der Neckarstraße ab Einmündung Brückenstraße bis zur Kreuzung Cannstatter Straße/Lange Straße/Wiesenstraße und Kornwestheimer Straße ab Einmündung Berliner Straße umgrenzten Gebiets wird ein Durchfahrtsverbot für Lastkraftwagen mit einem zulässigen Gesamtgewicht von mehr als 7,5 to angeordnet.

Begründung:

Die Stadt hat vor mehreren Jahren den Verkehrsraum auf der Neckarstraße und der Cannstatter Straße im innerörtlichen Bereich von Aldingen durch bauliche Maßnahmen beschränkt und an der Einmündung der Kirchstraße sowie der Ludwigsburger Steige in die Kornwestheimer Straße einen Kreisverkehr installiert. Beide Maßnahmen ziehen verkehrsbehindernde und gefährliche Situationen nach sich, wenn in dem im Tenor des Antrages definierten Bereich LKWs fahren, die ein 7,5 to übersteigendes Gesamtgewicht haben. Dies führt insbesondere zu Problemen beim Abbiegen an der sog. Schiff-Kreuzung, die ohnehin einen engen und – insbesondere im Einmündungsbereich der Kornwestheimer Straße – für Fußgänger gefährlichen Zustand aufweist. Entscheidend tritt hinzu, dass ein Teil der Lenker der großen LKWs beim Befahren der Kornwestheimer Straße in stadtauswärtiger Richtung sich – wahrscheinlich zu Recht – aufgrund der Abmessungen ihrer Fahrzeuge außerstande sieht, den Kreisverkehr in der vorgeschriebenen Richtung zu durchfahren, weshalb es immer wieder vorkommt, dass

LKWs der genannten Größenordnung den Kreisverkehr entgegen der vorgeschriebenen Fahrtrichtung benutzen, um dann auf der Kornwestheimer Straße weiterzufahren. Dieser Situation muss im Interesse der Ordnung und Sicherheit des Straßenverkehrs entgegengewirkt werden, weshalb die Anordnung der beantragten Verkehrsbeschränkung notwendig ist.
Es handelt sich um eine Verkehrsbeschränkung gemäß § 45 Abs. 1 StVO. Sie bezieht sich auf Gemeindestraßen und wirkt sich nicht unmittelbar auf den Verkehr auf Straßen mit höherer Verkehrsbedeutung aus. Für die Anordnung der beantragten Verkehrsbeschränkung ist daher gemäß § 3 des Landesgesetzes über Zuständigkeiten nach der Straßenverkehrs-Ordnung Remseck als örtliche Straßenverkehrsbehörde zuständig.

Layher
Fraktionsvorsitzender

Gemeinderatsfraktion der SPD Remseck a.N.

Die SPD-Fraktion beantragt, der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, beim zuständigen Polizeirevier Kornwestheim nachdrücklich auf eine regelmäßige Überwachung der an der Einmündung der Aldinger Wehrbrücke (Brückenstraße) in den Hofener Weg angeordneten Fahrtrichtungen hinzuwirken und die Einrichtung einer Dauerüberwachung mittels technischer Vorrichtungen zu prüfen und dem Gemeinderat über das Ergebnis bis spätestens Ende April 2017 zu berichten.

Begründung:

Es ist allgemein bekannt, dass die an der Einmündung der Wehrbrücke in den Hofener Weg für den auf der Brückenstraße beidseitig fließenden Fahrzeugverkehr angeordnete Verkehrsführung von einem Großteil der Kraftfahrzeugführer permanent missachtet wird. Diesem Fehlverhalten kann offenbar nur durch eine Überwachung mit großer Kontrolldichte wirksam entgegengewirkt werden. Daher ist es notwendig, dass die Verwaltung einerseits auf eine regelmäßige Überwachung durch Beamte des zuständigen Polizeireviers dringt und die Einrichtung einer technischen Dauerüberwachung prüft. Sollte beides nicht möglich sein, dann halten wir die Aufhebung der verkehrsleitenden Anordnung für geboten, da eine Verwaltung sich unglaubwürdig macht, die Anordnungen trifft und danach deren permanente Missachtung duldet.

Layher
Fraktionsvorsitzender

Gemeinderatsfraktion SPD Remseck a.N.

Die SPD-Gemeinderatsfraktion beantragt, der Gemeinderat möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt, dem Gemeinderat sämtliche vom Verein „Sportvereine in Remseck e.V.“ seit dem Vertragsschluss mit der Stadt für die Jahre 2015 und 2016 erstatteten Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte sowie die eingereichten Nachweise über die Verwendung des gewährten Zuschusses und den Evaluationsbericht zugänglich zu machen.

Begründung:

Der Gemeinderat hat am 12.05.2015 beschlossen, zwischen der Stadt und dem Verein „Sportvereine in Remseck e.V.“ einen Vertrag zu schließen, mit dem die Stadt sich verpflichtet hat, den Verein im Jahr 2015 mit einem Zuschuss in Höhe von 30.500,- € und in den Jahren 2016 und 2017 jeweils mit einem Zuschuss in Höhe von 50.000,- € zu fördern. Dieser Vertrag enthält unter anderem folgende Vereinbarungen:
„Der Verein legt jährlich Rechenschaft über die Verwendung der Zuwendungen der Stadt ab.“
„Der Verein dokumentiert seine Leistungen transparent und berichtet jährlich über seine Tätigkeit.“
„Die Vertragspartner vereinbaren sich zum Ende 2016 auf eine Evaluation der Wirksamkeit dieser Vereinbarung. Die Ergebnisse der Evaluation fließen in weitere, zu treffende Vereinbarungen ein.“

Wenn der Verein seinen vertraglichen Verpflichtungen nachgekommen ist, dann müssen

die im Tenor des Antrages bezeichneten Dokumente der Verwaltung vorliegen. Sie sind

dem Gemeinderat zugänglich zu machen. Dieser Information des Gemeinderats dient der Antrag.
Dabei weisen wir darauf hin, dass die dem Gemeinderat in der Vergangenheit zur Verfügung gestellten Informationsblätter des Vereins über seine Angebote weder den Voraussetzungen eines Tätigkeits- oder Rechenschaftsberichts genügen, noch gar als Nachweis über die Verwendung des gewährten Zuschusses angesehen werden können. Nach allgemeiner Auffassung besteht ein Verwendungsnachweis mindestens aus einem Sachbericht und einem zahlenmäßigen Nachweis über die Verwendung des von der öffentlichen Hand ausbezahlten Betrages.
Da die Evaluation vertraglich auf Ende 2016 vereinbart wurde, gehen wir davon aus, dass ein Evaluationsbericht vorliegt, der ebenfalls dem Gemeinderat zugänglich zu machen ist.

Layher
Fraktionsvorsitzender

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

Freie Wähler

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 1	**Stand der Überlegungen** in der Verwaltung zum Thema **„Ärztliche Versorgung in Remseck am Neckar“**		AUT VA	
Frage 2	Entwicklungen zum **Themenbereich „Interkommunale Zusammenarbeit“**		VA	
Frage 3	Bewertung der **weiteren Zunahme des Abmangels beim Hort an der Schule**; **Vergleichszahlen anderer Kommunen** UA. 2911, S. 76 **(siehe auch FDP, Frage 3)**		VA	
Frage 4	**Ziele der Sportentwicklungsplanung**; Behandlung im GR über **Aufgabenstellung und Ziele der Sportentwicklungsplanung** HHSt. 1.5500.601000, S. 110 **(siehe auch Bündnis 90/Die Grünen, Frage 6; FDP, Frage 9 und CDU, Antrag 4 und 5)**		VA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

Freie Wähler

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 5	Stand der **Arbeiten zu einem Mobilitätskonzept**; Zusammenführung der **Ergebnisse der AG Verkehr mit Mobilitätskonzept** HHSt. 2 I 6300 0064.959000, S. 333		AUT	
Frage 6	**Zukunft des Notariats Remseck**; **Verlagerung und Zugriff auf Grundbücher**; **Bestand Notariat Remseck** HHSt. 1.0200.161000, 1.0200.531000, 1.0200.541000, 1.0200.544000, 1.0200.546000, S. 34		VA	
Frage 7	nicht belegt			
Frage 8	**Nutzungsintensität** der **erneuerten und erweiterten Sporthalle Regental**; **Regelungen** zur **Nutzung Kletterturm** und **Häufigkeit der Nutzung** UA. 5610, S. 111		AUT VA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

Freie Wähler

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 9	Vorgesehene **Maßnahmen Sportanlage Hummelberg**, **Zeitliche Planung der Maßnahmen** HHSt. 2 I 5620 0004.961000, S. 325 **(siehe auch Bündnis 90/Die Grünen, Frage 12; CDU, Frage 9 und SPD, Frage 14)**		AUT	
Frage 10	Konkrete **Planungen für die Grünflächen- und Spielplatzgestaltung an der Neckarkanalstraße**, **Form der Bürgerbeteiligung** HHSt. 2 I 5800 0003.960000, S. 326 2 I 5810 0006.961000, S. 326		AUT	
Frage 11	**Ausgabeansatz 2017 für den Umbau von Ganztagesgrundschulen realistisch?** HHSt. 2 I 2100 0002.942000, S. 312 **(siehe auch SPD, Antrag 5)**		AUT VA	

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

Freie Wähler

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 12	Erläuterungen zur **Interimslösung für die Wilhelm-Keil-Schule** HHSt. 2 I 2820 0001.941200 S. 316 **(siehe auch Bündnis 90/Die Grünen, Frage 11; FDP, Frage 18; CDU, Frage 2 und SPD, Frage 12)**		AUT VA	
Frage 13	Information zur **Beschaffung von Fahrzeugen für den Bauhof** HHSt. 2 I 7710 0001.935300, S. 338 **(siehe auch CDU, Frage 10)**		AUT	
Frage 14	**Finanzielle Risiken** für den EB Stadtentwässerung **bei der Abrechnung des Anschlusses an das Hauptklärwerk Stuttgart, Beurteilung Gesamtwirtschaftlichkeit** Erläuterungen Wirtschaftsplan EB Stadtentwässerung, S. 455 HHSt. 7.7906.900000, S. 467		BA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

Freie Wähler

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 15	**Verschiebung von Fahrzeugbeschaffungen für die Feuerwehr im Investitionszeitraum** HHSt. 2 I 1300 0001.935300, S. 310 **(siehe auch Bündnis 90/Die Grünen, Frage 9)**		VA	
Frage 16	Ausschöpfung aller **Einsparmöglichkeiten bei den Post- und Fernmeldegebühren; Beauftragung der günstigsten Anbieter** HHSt. 1.0600.652000, S. 41		VA	

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

Freie Wähler

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Antrag 1	Verzicht auf die **Instandsetzung der Treppenanlage Hintere Straße / Untere Weinbergstraße** und **Entwidmung** der Treppe als öffentliche Verkehrsanlage HHSt. 1.6300.511200, S. 121		AUT	
Antrag 2	**Baldmöglichste Beendigung der Mitgliedschaft in der „Grünen Nachbarschaft“** HHSt. 1.3600.637000, S. 87 2 I 3600 0001.962100, S. 320 **(siehe auch CDU, Frage 7)**		AUT	
Antrag 3	**Kündigung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zur Geschwindigkeitsmessung** mit den beteiligten Kommunen und **ausschließlicher Einsatz des Radarwagens in Remseck** UA. 1180, S. 49		VA	

Anlage 6
zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

Bündnis 90/Die Grünen

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 1	Höhe des **Planansatzes für Stellenaus-schreibungen** HHSt. 1.0220.629000, S. 35		VA	
Frage 2	Ist die Nutzung der **Bürgerhalle PV durch die Grundschule PV nicht in der Zweckverbandsumlage** enthalten? HHSt. 1.2116.672000, S. 62 1.9000.833100, S. 152		VA	
Frage 3	**Keine Zuweisung für den Mittags-tisch der Realschule?** HHSt. 1.2210.171100, S. 65		VA	
Frage 4	Umsetzung **Neugestaltung Internet-auftritt der Jugendmusikschule in 2016** HHSt. 1.3330.588000, S. 82		VA	

Anlage 6
zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

Bündnis 90/Die Grünen

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 5	**Interkommunaler Kostenausgleich:** – Betreuung **weniger Remsecker Kinder in auswärtigen Einrichtungen, Anzahl** HHSt. 1.4640.162000, S. 99 – Betreuung **weniger auswärtiger Kinder in Remsecker Einrichtungen, Anzahl** HHSt. 1.4640.718210, S. 100		VA	
Frage 6	Konkrete **Planungen für die Sportentwicklungsplanung** HHSt. 1.5500.601000, S. 110 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 4; FDP, Frage 9 und CDU, Antrag 4 und 5)**		VA	
Frage 7	**Gewährleistungsansprüche** für die Reparatur und Austausch **Lüftungs-technik und Beschattung an der Gemeindehalle HD** HHSt. 1.5610.501000, S. 111		AUT	

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

Bündnis 90/Die Grünen

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 8	Gründe für die **Steigerung der Einnahmen aus Konzessionsabgabe für die Fernwärme PV** HHSt. 1.8161.220000, S. 146		VA	
Frage 9	Information zur **Beschaffung von Fahrzeugen für die Feuerwehr** HHSt. 2 I 1300 0001.935300, S. 310 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 15)**		VA	
Frage 10	Erläuterung der eingestellten **Mittel für die Grün- und Außenanlagen der Grundschule Hochberg** HHSt. 2 I 2112 0002.962000, S. 313 **(siehe auch FDP, Frage 17)**		AUT	

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

Bündnis 90/Die Grünen

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 11	Erläuterung der eingestellten **Mittel für die Interimslösung Wilhelm-Keil-Schule** HHSt. 2 I 2820 0001.941200 S. 316 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 12; FDP, Frage 18; CDU, Frage 2 und SPD Frage 12)**		AUT VA	
Frage 12	Erläuterung der eingestellten **Mittel für die Sportanlage Hummelberg** HHSt. 2 I 5620 0004.961000, S. 325 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 9; CDU, Frage 9 und SPD, Frage 14)**		AUT	
Frage 13	Erläuterung der eingestellten **Mittel für den Landschaftspark Region** HHSt. 2 I 6100 0002.983000, S. 328		VA	
Frage 14	**Keine Radwegsanierungen geplant?**		AUT	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

Bündnis 90/Die Grünen

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 15	Erläuterung der eingestellten **Mittel für Breitband** HHSt. 2 I 7900 0004.969000, S. 339 **(siehe auch FDP, Frage 23)**		AUT	
Frage 16	Erläuterung der eingestellten **Mittel für einen Wohnmobilstellplatz** HHSt. 2 I 7900 0005.952000, S. 339 **(siehe auch SPD, Frage 16)**		AUT	
Frage 17	Finanzierung der noch **ausstehenden Infrastrukturmaßnahmen in PV** (Nord-Ost Anschluss, Fußgängerbrücke über die Landesstraße)		AUT	

Anlage 6
zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

Bündnis 90/Die Grünen

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Antrag 1	Überarbeitung der **Bedarfsplanung Kindertagesstätten** unter besonderer Berücksichtigung der **Bautätigkeit in den einzelnen Stadtteilen und der Zunahme der Zuwanderung**		VA	

Anlage 6
zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

FDP

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 1	Erläuterung der eingestellten **Mittel und der Steigerung von 2016/2017 für Ausgaben Öffentlichkeitsarbeit Bereich Einrichtung für Verwaltungsangehörige** HHSt. 1.0800.588000, S. 43 **(siehe auch SPD, Frage 2)**		VA	
Frage 2	Überlegungen zum **Pausenhof am Lise-Meitner-Gymnasium**		AUT	
Frage 3	**Kostendeckung Kernzeit/Hort:** – Erläuterung **Personalstellen/ -ausgaben Hort zur Entwicklung der Gruppen** – Verhältnismäßigkeit **Einnahmen/Ausgaben** UA. 2910, 2911, S. 75 und 76 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 3)**		VA	
Frage 4	Erläuterung zur **Beteiligung im Lutherjahr im Kulturbereich** HHSt. 1.3000.636100, S. 80		VA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

FDP

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 5	Umsetzung des **Projekts „Juden in Remseck“ 2016** HHSt. 1.3400.588000, S. 84		VA	
Frage 6	Stand zum **„Streuobstwiesenlehrpfad HB“** UA. 3600, S. 87		AUT	
Frage 7	**Zeitraum** für die **Erstellung des Baumkatasters** HHSt. 1.3600.637100, S. 87		AUT	
Frage 8	Erklärung der **Differenz zwischen Einnahmen und Aufwand für den Mittagstisch** bei Tageseinrichtungen für Kinder HHSt. 1.4640.151100, S. 99 1.4640.572000, S. 99		VA	

Anlage 6
zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

FDP

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 9	**Sportentwicklungsplanung:** – Verbleib **Planansatz Haushaltsentwurf 2016/2017** – **Ziel und Durchführung** HHSt. 1.5500.601000, S. 110 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 4; Bündnis 90/Die Grünen, Frage 6 und CDU, Antrag 4 und 5)**		VA VA	
Frage 10	Veranschlagung der **Mittel für die zugesagte Überdachung des Sportlereingangs Gemeindehalle HD**		AUT	
Frage 11	Erläuterung der **Bewirtschaftungskosten bei den Sportplätzen mit dem Hinweis einschließlich VfB NR** HHSt. 1.5620.541000, 1.5620.542000, 1.5620.543000, 1.5620.546000, 1.5620.547000, S. 112		AUT	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

FDP

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 12	Stabilisierung des **Pflegeaufwands für den Neckarstrand in 2016?** UA 5900, S. 115		AUT	
Frage 13	Erläuterung **„Verpflegungskonzept"** HHSt. 1.6010.637000, S. 118 **(siehe auch CDU, Frage 5)**		VA	
Frage 14	Überlegungen zur **Rückstufung der Preisklasse zur Anmietung der Gemeindehalle HB zur Steigerung der Vermietungen** UA. 7670, S. 131		VA	
Frage 15	**Umsetzung** der Äußerung vom OB zu **künftig möglichen Steuererhöhungen in der Finanzplanung** Grupp. 000, 001 und 003, S.296		VA	

Anlage 6
zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

FDP

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 16	**Zuschüsse Schulhausbau** – **Höhe der Fördermittel** – **Veranschlagung im Investitionsprogramm** Epl. 2, S. 312 – 317		VA	
Frage 17	Bezeichnung **Hartplatz/Tartanplatz Grundschule HB** HHSt. 2 I 2112 0002.962000, S. 313 **(siehe auch Bündnis 90/Die Grünen, Frage 10)**		VA	
Frage 18	Erläuterung zur **Interimslösung an der Wilhelm-Keil-Schule** HHSt. 2 I 2820 0001.941200 S. 316 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 12; Bündnis 90/Die Grünen, Frage 11; CDU, Frage 2 und SPD, Frage 12)**		AUT VA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

FDP

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 19	Sind in den **aufgeführten Ausgaben für Stadien und Sportplätze auch Zuschüsse zum Sportplatzbau** ausgewiesen? UA 5620, S. 204		VA	
Frage 20	Finanzierung der **Erschließung Rainwiesen II über eine Sonderfinanzierung** HHSt. 2 I 6300 0052.951000 2 I 6300 0052.951100, S. 332		VA	
Frage 21	Stand zur **Planungsvereinbarung „weitere Neckarquerung" und Bürgerentscheid** HHSt. 2 I 6300 0057.959000, S. 332		AUT VA	
Frage 22	Verbleib **Planansatz Zipfelbachbrücke Wilhelmsplatz** HHSt. 2 I 6300 0070.954000, S. 218		AUT	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

FDP

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 23	Erläuterung zum Planansatz **Breitbandversorgung** unter den **Gesichtspunkten Gutachten Thema Marktversagen** und **Vorantreiben BackbonePlanung** durch die Region HHSt. 2 I 7900 0004.969000, S. 339 **(siehe auch Bündnis 90/Die Grünen, Frage 15)**		AUT VA	
Frage 24	Gründe für die **Reduzierung der Vereinsförderung nach Förderrichtlinien beim VfB Neckarrems Fußball e. V. und SGV Hochdorf** Anlage 5, Seite 264 **(siehe auch CDU, Frage 11)**		VA	
Frage 25	Aktualisierung der „**Förderliste für Sportvereine“ und weitere Untergliederung** nach Vereinsheim, Halle, Sportplatz und Personal		VA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

FDP

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 26	– **Aufstellung** mit Inhalt und Leistungsverpflichtung der **bestehenden Verträge mit den ev. Kirchengemeinden zu den Kirchenbaulasten** – **Beurteilung des Urteils des VGHs zur Nichtigkeit** dieser Verträge – **Konsequenzen unter der Verpflichtung Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit** **(siehe auch SPD, Frage 13)**		VA	
Frage 27	**Fortschreibung der Stadtziele**		VA	

Anlage 6
zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

FDP

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Antrag 1	Vorlage eines **Konzepts zu Möglichkeiten eines Remseck-Tickets** mit der Betrachtung der **Kosten, des Re-Invests** (Standardisierte Bewertung) und **Umsteigepotential MIV/ÖPNV**		BA	
Antrag 2	Vorlage einer **Gesamtschau zu den Städte- und Schulpartnerschaften** mit **Bewertung** der **bestehenden und potentiellen Partnerschaften** und **Definition der Entwicklungsziele, Strategien und Perspektiven.**		VA	
Antrag 3	Erarbeitung eines **Modells zur Entwicklung des Wohngebiets „östlich Hohenstaufenstraße“** nach Erweiterung des Flächennutzungsplans mit einem **modernen Konzept zur nachhaltigen Mobilität**		AUT	
Antrag 4	Abschluss einer **Privathaftpflichtversicherung für Asylbewerber/Flüchtlinge**		VA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

CDU

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 1	Auswirkungen auf **künftige Haushalte**, wenn **keine Finanzausgleichsrücklage** gebildet werden kann Anlage 13, S. 277		VA	
Frage 2	Erläuterung zum **Schulraumbedarf an der Wilhelm-Keil-Schule** Erläuterungen zur **Interimslösung für die Wilhelm-Keil-Schule** HHSt. 2 I 2820 0001.941200 S. 316 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 12; Bündnis 90/Die Grünen, Frage 11; FDP, Frage 18 und SPD, Frage 12)**		VA AUT VA	
Frage 3	Reduzierung des **Planansatzes „Ausgaben Jugendbegleiter" an der Wilhelm-Keil-Schule** HHSt. 1.2820.637100, S. 72		VA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

CDU

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 4	Veranschlagung der **Mittel für den Masterplan Grundschulentwicklung** HHSt. 1.2950.601000, S. 77 2 I 2100 0002.942000, S. 312		VA	
Frage 5	Erläuterung des **Planansatzes Spezielle Zweckausgaben Bereich Stadtplanung und Gebäude**, u. a. **Unterstützung bei der Erarbeitung eines Verpflegungskonzeptes und bei der Ausschreibung für Essensbeschaffung** HHSt. 1.6010.637000, S. **(siehe auch FDP, Frage 13)**		VA	
Frage 6	– Erläuterung der **Differenz für Betriebskosten der Pedelecstation** (Planansatz 2017/Vorlage 135/2014) – **Zusammensetzung der Betriebskosten** HHSt. 1.7910.573000, S. 137		AUT	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

CDU

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 7	Gründe für die **Verdopplung des Planansatzes „Grüne Nachbarschaft", Konkrete Planung unter dem Hintergrund des zurückgestellten Antrags zum Ausstieg** HHSt. 2 I 3600 0001.962100, S. 320 **(siehe auch Freie Wähler, Antrag 2)**		AUT	
Frage 8	Erläuterung der **Differenz Bauausgaben Sporthalle Regental** (Gesamtbedarf Haushalt 2017 / Vorlage 156/2016) HHSt. 2 I 5610 0006.943000, S. 324		AUT	
Frage 9	Erläuterung der eingestellten **Mittel für die Sportanlage Hummelberg** HHSt. 2 I 5620 0004.961000, S. 325 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 9; Bündnis 90/Die Grünen, Frage 12 und SPD, Frage 14)**		AUT	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

CDU

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 10	Erläuterung der **Verdoppelung des Planansatzes für die Fahrzeugbeschaffung beim Bauhof** HHSt. 2 I 7710 0001.935300, S. 338 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 13)**		AUT	
Frage 11	Begründung für den **reduzierten Planansatz für die Vereinsförderung nach den Förderrichtlinien für den SGV HD** Anlage 5, S. 264, HHSt. 1.5500.718100 **(siehe auch FDP, Frage 24)**		VA	

Anlage 6
zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

CDU

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Antrag 1	Bericht zu – **Bewertung der finanziellen Entwicklung bei der Jugendmusikschule mit Möglichkeiten zur Verbesserung der Einnahmesituation** – Maßnahmen **zur Erhöhung der Attraktivität** UA. 3330, S. 82 **(siehe auch SPD, Frage 5)**		VA VA	
Antrag 2	Bericht über **aktuelle Entwicklungen bei der Remstalgartenschau, geplante Projekte der Nachbarkommunen**; Vorlage **aktueller Kostenschätzung zu Baukosten der eigenen Projekte und Folgekosten** HHSt. 2 I 3600 0006, S. 320		AUT	

Anlage 6
zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

CDU

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Antrag 3	Bericht zur **aktuellen Entwicklung der Schülerzahlen in Neckargröningen; Planung einer provisorischen Kapazitätserweiterung zur Aufnahme einer zusätzlichen Klasse** Deckung: Streichung der Mittel für die Sportentwicklungsplanung **(siehe auch Freie Wähler, Frage 4; Bündnis 90/Die Grünen, Frage 6; FDP, Frage 9 und CDU, Antrag 4)**		VA	
Antrag 4	**Streichung der eingestellten Mittel für die Sportentwicklungsplanung** HHSt. 1.5500.601000, S. 110 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 4; Bündnis 90/Die Grünen, Frage 6; FDP, Frage 9 und CDU, Antrag 3)**		VA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

CDU

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Antrag 5	Bericht über die **Pläne für den ehemaligen Gasthof Lamm und die Möglichkeiten zur Aufwertung des zentralen Quartiers Ludwigsburger Straße**		AUT	
Antrag 6	Sachstand zur Umsetzung der **Aufstellung von Anschlagtafeln für Vereine und Pflanzstreifen** in AD		AUT	
Antrag 7	Schaffung von **Räumlichkeiten zur Nutzung durch TSV NG** nach Kündigung der seitherigen Räume		AUT	

Anlage 6
zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

SPD

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 1	Annahmen zur **Berechnung der – im Vergleich zu den ganzjährigen Auswirkungen – gering angestiegenen Personalausgaben** S. V10/V11		VA	
Frage 2	– Erläuterung der **Ausführungen im Vorbericht zu höheren Ansätzen für Öffentlichkeitsarbeit zu den im Unterabschnitt 0240 veranschlagten Ausgaben** S. V 12; UA 0240, S. 36 **(siehe auch FDP, Frage 1)** – Gründe für den **Rückgang der Personalkosten beim Unterabschnitt 0240** HHSt. 1.0240.400000, S. 36		VA	
Frage 3	**Doppelte Berücksichtigung** der **Remstalgartenschau in der Auflistung der Zuschüsse im Vorbericht** S. V 24 HHSt. 2 I 3600 0006.361000 2 I 3600 0006.363000, S. 320		AUT	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

SPD

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 4	Erklärung für die **Steigerung der Kosten der Lernmittel am Lise-Meitner-Gymnasium** HHSt. 1.2310.592000, S. 68		VA	
Frage 5	Erklärung für **steigende Personalausgaben bei der Jugendmusikschule bei sinkenden Gebühreneinnahmen** HHSt. 1.3330.111000 1.3330.400000, S. 82 **(siehe auch CDU, Antrag 1)**		VA	
Frage 6	Erläuterung zu den **eingestellten Mitteln für die Maßnahmen der Obdachlosenpolizei** HHSt. 1.4350.620000, S. 95		VA	
Frage 7	Entwicklung der **Abmangelbeteiligung bei den kirchlichen Kindergärten in den letzten beiden Jahren** HHSt. 1.4640.718000, S. 100		VA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

SPD

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 8	Erläuterung zur **Erneuerung der Theke in der Alten Gemeindehalle HB** HHSt. 1.7670.501000, S. 131		AUT	
Frage 9	Umfassen die **Ausgaben für die Straßen- und Wegeunterhaltung bei den Feldwegen auch die Beseitigung von Pferdekot oder ist dafür der Pferdebesitzer zuständig** HHSt. 1.7850.511000, S. 135		AUT	
Frage 10	Erklärung für die Erwartung der **Steigerung für die Umlage an den ZV PV in der Finanzplanung** S. V 39		VA	
Frage 11	Erläuterung zu den **eingestellten Mitteln für den Neubau Ganztagesschule Grundschule AD** HHSt. 2 I 2111 0002.941300		AUT VA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

SPD

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 12	Erläuterungen zur **Interimslösung für die Wilhelm-Keil-Schule** HHSt. 2 I 2820 0001.941200 S. 316 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 12; Bündnis 90/Die Grünen, Frage 11; FDP, Frage 18 und CDU, Frage 2)**		AUT VA	
Frage 13	**Kirchturmsanierung ev. Kirche NG tatsächlich abgeschlossen** HHSt. 2 I 3700 0001.988060, S. 321 **(siehe auch FDP, Frage 26)**		VA	
Frage 14	Erläuterung der eingestellten **Mittel für die Sportanlage Hummelberg** HHSt. 2 I 5620 0004.961000, S. 325 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 9; Bündnis 90/Die Grünen, Frage 12 und CDU, Frage 9)**		AUT	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

SPD

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Frage 15	Erläuterung der **Sanierungsmaßnahmen bei der Grundschule NR**; Berücksichtigung der **Entwicklung möglicherweise zur Ganztagesgrundschule** HHSt. 2 I 2115 0002.943100, S. 314		VA	
Frage 16	Erweiterung der **Zufahrt für den Wohnmobilparkplatzes erforderlich** HHSt. 2 I 7900 0005.952000, S. 339 **(siehe auch Bündnis 90/Die Grüne, Frage 16)**		AUT	
Frage 17	Weitere Planung zur **Nutzung des Gebäudes auf dem Gelände der Kläranlage**		BA	
Frage 18	Berücksichtigung beim **Ansatz für den Betriebskostenanteil am Hauptklärwerk Stuttgart der Stadtteile HB und NG** HHSt. 6.7547.570000, S. 458		BA	
Frage 19	Erläuterung **Indirekteinleiter**		BA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

SPD

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Antrag 1	Ausschreiben der **Stelle des ehrenamtlichen Behindertenbeauftragten und Wahl durch den Gemeinderat**		VA	
Antrag 2	Einsetzung einer **Haushaltsstrukturkommission mit dem Auftrag Analyse des Haushalts mit Aufgabenkritik Erarbeitung Vorschläge zur Verbesserung der Ertragsstruktur**		VA	
Antrag 3	Erstellung einer **Konzeption für die künftige Nutzung und Entwicklung des Standorts von Wilhelm-Keil-Schule/Neckarschule und Gemeindehalle AD bis Ende 2017**		VA	
Antrag 4	Beschränkung der **Parkdauer in der Neckarstraße ab Einmündung Brückenstraße** stadtauswärts auf zwei Stunden (tagsüber)		VA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

SPD

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Antrag 5	Gestaltung der **Front zum Parkplatz Neckarschule/Wilhelm-Keil-Schule** Deckung: pauschale Finanzierungsrate für die Einrichtung von Ganztagesgrund-schulen HHSt. 2 I 2100 0002.942000, S. 312 **(siehe auch Freie Wähler, Frage 11)**		AUT VA	
Antrag 6	Anordnung eines **Durchfahrtsverbots für LKW über 7,5 to in einem Teilbereich von AD**		VA	
Antrag 7	Hinwirken auf eine **regelmäßige Ver-kehrsüberwachung der Wehrbrücke zu den angeordneten Fahrt-richtungen** und **Prüfung einer Dauerüberwachung mittels technischer Vorrichtungen**		VA	

Anlage 6 zu Vorlage 4/2017

Fragen und Anträge zum Haushalt 2017

SPD

Antrag/ Frage	Gegenstand	Bearbeitungsstand / Bemerkungen / Beschlussvorschlag	Beratung in	Beratungs-ergebnis
Antrag 8	**Rechenschafts- und Tätigkeitsberichte sowie Verwendungsnachweise zu den Zuschüssen an den Sportvereine in Remseck e.V. seit Vertragsschluss zugänglich machen.**		VA	

Anlage 6
zu Vorlage 4/2017